

kurzbezeichnung	beschreibung_massnahme	Betrag 2. Frist	studienfach_schaft_name
Bücher für die Bibliothek	1500€ der QSM werden für eine Exkursion verwendet, die schon bewilligt wurde. Den Restbetrag unserer QSM möchten wir für die Aufstockung unserer Bereichsbibliothek einsetzen.	1409,96	Ägyptologie
Vorschlagsbeschluss	Mitfinanzierung des Lehrangebots Alte Geschichte Quellenübung und zwei Proseminare im WS 2016/2017	6953,37	Alte Geschichte
Beratungsbrücke in die weitere akademische oder be	Einladung von ehemaligen Studierenden des Heidelberg Center for American Studies, um derzeitigen Studierenden die Möglichkeit zu geben, mehr über die verschiedenen Möglichkeiten der Berufswahl mit dem Bachelor of Arts in American Studies zu erfahren. Angesezt soll diese Beratungsbrücke in einer Abend- oder Nachmittagsveranstaltung im SoSe 2016 oder WiSe 2016/2017 werden	1800	American Studies
Performing Arts Club	Seit einigen Jahren hat die Fachschaft American Studies einen eigenen Performing Arts Club (PAC), der sich komplett selbst finanziert (Einnahmen bei Auftritten und Spenden). Um das Angebot attraktiver für weitere Studierende zu machen und dem PAC bei der Verwirklichung seiner Pläne unter die Arme zu greifen, zum Beispiel in Sachen Proberaum, Kostüme, etc., benötigen wir einen Anteil der uns zustehenden QSM	2500	American Studies
Podiumsdiskussionen, Vorträge etc.	Das HCA lädt oft zu Abendveranstaltungen ein, bei denen verschiedenste Redner aus der Wissenschaft Vorträge, Diskussionen oder Buchvorstellungen halten. Diese Redner werden jedoch nie von uns Studierenden ausgewählt, weshalb wir aus unseren Qualitätssicherungsmitteln gerne selbst Redner einladen möchten (natürlich unter Rücksprache mit dem Institut)	2500	American Studies
Tutorien für Einführungsveranstaltungen	Wir beantragen 10 400 Euro zur Finanzierung von Tutorien zu den Einführungsveranstaltungen für die Literaturwissenschaft und die Linguistik im Wintersemester 2016/17. In den Tutorien wird der Stoff der dazugehörigen Vorlesung wiederholt und vertieft, was wesentlich zum Lernerfolg der Studierenden in den ersten Semestern beiträgt. Mit dem beantragten Betrag können jeweils 3 Tutoren eingestellt werden, die wöchentlich stattfindende, 45-minütige Tutorien für alle Besucher beider Veranstaltung anbieten würden.	10400	Anglistik
Exkursion	Wir beantragen 1000 Euro zur Bezuschussung der London Exkursion im Februar 2017, auf der zahlreiche Theaterbesuche, Führungen und Vorträge stattfinden werden. Diese Exkursion steht allen Anglistikstudierenden offen und die Bezuschussung entlastet alle Teilnehmer gleichermaßen.	1000	Anglistik
Gastvorträge und Workshops	Wir beantragen 3 230 Euro für die Bezuschussung von Projekten und Seminaren, die Gastdozenten im Wintersemester 2016/17 anbieten werden. Es handelt sich um Angebote, die allen Studierenden der Anglistik offen stehen werden und eine Bereicherung der Lehre am Seminar darstellen.	3230	Anglistik
Lehraufträge im Wintersemester 16/17	Wir beantragen 11 400 Euro zur Finanzierung von Lehraufträgen im Wintersemester 2016/17. Die Lehraufträge sind essenziell für die Erhaltung der Vielfalt des Lehrangebots am Anglistischen Seminar.	11400	Anglistik

Finanzierung des Lehrpersonals	- Übernahme der Finanzierung von Herrn Dr. Gromes ab 04.16 was dem Restgehalt von 47.400€ bis Dezember entspricht. - anteilige Finanzierung der LehrTA für 12.904,77€ für das Kalenderjahr 2016	60304,77	Biologie
MC II Praktikum IR-Spektrometer	Anschaffung eines neuen IR-Spektrometer für das MC II Praktikum	1725,86	Chemie/Biochemie
Öffnungszeiten der Chemiebibliothek am Nachmittag	Öffnungszeiten der Chemiebibliothek am Nachmittag	1500	Chemie/Biochemie
Ausstattung Kurspraktikum Biochemie A	Anschaffung neuer Laborgeräte für das Kurspraktikum Biochemie A	2036	Chemie/Biochemie
Skripte für Vorlesung	Skripte für die Vorlesung "Mechanismen in der Homogenkatalyse"	260	Chemie/Biochemie
Mittel zur Gewährleistung	Anschaffung von Materialien für das Wahlpflichtpraktikum Biochemie	280	Chemie/Biochemie
Tutorien Physikalische Chemie 1	Tutorien zur Vorlesung Physikalische Chemie 1	4245	Chemie/Biochemie
Mathematik für Naturwissenschaftler 1	Tutorien für die Vorlesung Mathematik für Naturwissenschaftler 1	2284,8	Chemie/Biochemie
Tutorien zur Vorlesung AC I	Tutorien zur Vorlesung AC I	1232	Chemie/Biochemie
Tutorien WS16/17	Die Studierendenschaft übernimmt ab dem Wintersemester 2016/17 die Finanzierung von 9 Tutorien zur Unterstützung der Lehrveranstaltungen.	19250	Computerlinguistik
HiWi für Gruppe Technik	Die Gruppe Technik ist ein wichtiges Organ am Institut für Computerlinguistik, das einen reibungslosen technischen Ablauf des Studienalltags ermöglicht. Sie benötigt allerdings dringend weitere Unterstützung, da sie eine immense Arbeitslast hat. Wir beantragen daher eine HiWi-Stelle zur Unterstützung der Gruppe Technik im Wintersemester 2016/17.	2200	Computerlinguistik

Exkursion Didacta 2017	<p>"Lebenlanges Lernen" ist einer der zentralen Begriffe, mit der sich die Bildungswissenschaft beschäftigt. Um auf den aktuellen Stand der Forschung und der Praxis zu sein ist es immens wichtig auch aktuelle Lehr- und Lernmaterialien zu kennen. Die Didacta bietet als größte Messe der Bildungswirtschaft einen idealen Einblick in aktuelle Medien. Geplant ist daher neben einer Einführungs- und Reflexionsveranstaltung eine Exkursion für 20 Personen zur Didacta 2017. Die Studierenden sollen die Möglichkeit bekommen, um intensiv den aktuellen Markt für Lehr- und Lernmaterialien zu erkunden und darüber zu reflektieren.</p> <p>Beantragt wird daher die Kostenübernahme der Fahrt und des Eintritts sowie Stunden für die Vorbereitung und Durchführung einer Hilfskraft für diese Exkursion.</p> <p>Für diese Exkursion können Punkte für die übergreifenden Kompetenzen (ÜK) erworben werden.</p>	1323	Erziehung und Bildung
TutorInnen Forschungsmethodenausbildung	<p>Die forschungsmethodische Ausbildung ist für eine universitäre Ausbildung zentral und stellt eine charakterisierende Kompetenz akademischen Arbeitens dar. Dennoch wird diese von Studierenden häufig als trocken, schwer verständlich oder gar unnötig bewertet. Um diesen Einstellungen aktiv zu entgegen wurde in der Vergangenheit in einer engen Kooperation zwischen Dozierenden und Masterstudierenden des Instituts für Bildungswissenschaft der Versuch unternommen, ein kompetenzorientiertes Veranstaltungskonzept zu erstellen und somit sowohl das Interesse an der Wissenschaft als auch die grundlegenden Forschungskompetenzen der Bachelorstudierenden zu fördern. Dieses Lehrkonzept umfasst ein Blended Learning Angebot (online Kurs „Grundlagen Empirischer Bildungswissenschaft“ und Präsenzseminar „Forschendes Lernen“) im Umfang von 4 LP in Modul 2 Bachelor.</p> <p>Um dieses Konzept, das auch in der Vergangenheit in Bezug auf die Tutorien durch Qualitätssicherungsmittel finanziert wurde, mit seiner vielseitigen Lernunterstützung sowie individuellen Peerberatungsangeboten beibehalten zu können, werden ein Onlinetutorium sowie zwei TutorInnen für das Präsenzseminar benötigt.</p> <p>Die Studierenden haben damit die Möglichkeit, sich interessengeleitet und aktiv mit Forschungsmethoden auseinanderzusetzen. Darüber hinaus werden sie von den TutorInnen individuell betreut und beraten, was gerade zu Beginn des Studiums (1. und 2. Semester) als sehr positiv und zugleich entlastend von den Studierenden erlebt wird. Zudem lernen sie durch die kompetenzorientierte didaktische Ausgestaltung diverse Methoden des Lehrens und Lernens kennen, was über die forschungsmethodische Ausbildung hinaus zu einem gelingenden Studium beiträgt und letztlich auch im späteren Berufsleben angewendet werden können.</p>	7740	Erziehung und Bildung
Tutorium „Diversität in der Schule“	<p>Inhalt Im Sommersemester 2015 wurde das Seminar „Diversität in der Schule“ erstmalig durch eine Studierendeninitiative (angeleitet von Kai Wortmann, Klara Griep, Thea Herde) geplant und durchgeführt und auch im Wintersemester 2015/16, sowie im Sommersemester 2016 fand das Seminar unter einer großen Teilnehmerzahl statt. Auch im kommenden Wintersemester 2016/17 möchten wir die Studierendeninitiative im Themenbereich der Diversität fortführen. Hierfür ist ein Blockseminar im Rahmen von vier Veranstaltungstagen vorgesehen, die thematische Auswahl erfolgt auf den Wunsch der Teilnehmer durch das Vorbereitungstreffen.</p> <p>Termine Die Termine können noch nicht verbindlich angegeben werden. Die als Blockseminar geplante Veranstaltung soll voraussichtlich an zwei Wochenenden (Freitag und Samstag) stattfinden und umfasst insgesamt 28 Stunden.</p> <p>Modulzuordnungen Bachelor Bildungswissenschaft: 5 Lehramt Hauptfach Erziehungswissenschaft: 6 Alle: ÜK Punktevergabe 2-5 LP</p>	2880	Erziehung und Bildung

Buchscanner IBW Bibliothek	<p>Aufgrund der extrem weggefallenen Mittel für die Bibliothek des IBW ist es kaum noch möglich Neuanschaffung im zufriedenstellenden Umfang zu machen. Damit für die Studierenden wenigstens eine Grundanschaffung möglich ist wird ein Buchscanner mit Arbeits-PC benötigt. So ist wenigstens gewährleistet, dass ein Präsenzexemplar eines Buches gekauft werden kann und die Studierenden die entsprechenden Informationen scannen können.</p> <p>Mit dieser Anschaffen wird für die Studierenden ein qualitativ akzeptables Studium unterstützt und gesichert.</p>	1250	Erziehung und Bildung
Seminar Innovation und Transformation in Bildungso	<p>Die Auseinandersetzung mit Innovationsförderung und -management ist vor dem Hintergrund ge-stiegener Anforderungen an in Organisationen tätige Pädagog_innen äußerst aktuell und zugleich besteht ein Bedarf an entsprechendem Wissen und diesbezüglicher Kompetenzen. Hier setzt das Seminarangebot von Prof. Dr. Andreas Schröer von der Evangelischen Hochschule Darmstadt (EHD) an, das ein zusätzliches Angebot im Masterstudiengang Bildungswissenschaft mit dem Schwer-punkt Organisationsentwicklung und hier besonders für Modul 3 (Innovati9on und Transformation in Bildungsorganisationen) darstellt.</p> <p>Im Seminar soll in Theorien Sozialer Innovation eingeführt und gefragt werden nach spezifischen Fördermöglichkeiten der Entwicklung sozialer Innovationen in Sozial- und Bildungseinrichtungen. Ausgehend von Chesbrough's Modellen der Open Innovation und der Open Social Innovation wer-den innovationsförderliche Rahmenbedingungen im Sozial- und Bildungsbereich ebenso angespro-chen, wie Innovationshemmnisse. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf unterschiedlichen organisationalen Förderstrategien und -methoden der Innovationsentwicklung. Am Ende der Ver-anstaltung werden Ergebnisse aus der Begleitforschung eines Modells zur Förderung von Intrapre-neurs in einem Sozialunternehmen (Social Intrapreneurship Lab) vorgestellt.</p> <p>Modulzuordnung: Master Bildungswissenschaft: 3 Punktevergabe 2LP Lektüre und Teilnahme 3LP Lektüre, Teilnahme und Portfolio oder Referat 4LP Lektüre, Teilnahme und Portfolio oder Referat plus schriftliche Ausarbeitung</p>	1200	Erziehung und Bildung
Seminar \'"Vermittlung von Organisationsberatungsko	<p>In den beratungswissenschaftlichen Lehrangeboten am IBW überwiegt eine theoretisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung bezogen auf den Gesamtprozess von Beratung. Spezifische Aspekte, wie etwa die Kontraktvereinbarung oder die Auftragsklärung stehen selten im Zentrum der Betrachtung. Das im Kontext einer Prüfung von den beiden Masterstudentinnen Christina Krack und Katharina Rehberger entwickelte Seminarkonzept zur Vermittlung von organisationsbe-zogenen Beratungskompetenzen „Doing organizational Consulting – Beratungskompetenz hand-lungsorientiert entwickeln und reflektieren“ setzt an dieser Stelle mit einer innovativen Herange-hensweise an. Das didaktisch-methodische Konzept beinhaltet eine dreiphasige Struktur (zwei Blocktermine und eine Selbstlernphase), die darauf ausgerichtet ist, dass die teilnehmenden Stu-dierenden sich konkret-praktische Kompetenzen im Handlungsfeld der Organisationsberatung an-eignen können. Der Fokus liegt darauf, an einem echten Fallbeispiel, das durch eine Person aus der Praxis eingebracht wird, die Schritte des Problemlöseprozesses einer Organisationsberatung nach-einander und selbständig durchzuführen. Die Studierenden erhalten durch eine konsequent kom-petenzorientierte Planung und Durchführung mit einem Schwerpunkt auf der Reflexion der Hand-lungsaktivitäten die Möglichkeit, erste Beratungskompetenzen auszubilden bzw. vorhandene Bera-tungskompetenzen gezielt weiterzuentwickeln. Das Konzept beinhaltet zudem ein spezifisches Instrument, das dazu dient, die individuelle Kompetenzentwicklung im Seminarverlauf zu erfassen. Die Studierenden würden dadurch, neben Leistungspunkten, einen auch für die berufliche Zukunft bedeutsamen Ertrag aus dem Seminar ziehen können.</p>	3960	Erziehung und Bildung

Seminar „Classroom Management in Veranstaltungen d	<p>Die Auseinandersetzung mit realen Kurssituationen sowie die Erprobung hierfür geeigneter For-schungs- und Analysemethoden eröffnet die Chance für Studierende der Bildungswissenschaft, sich die dafür notwendigen Analyse-, Diagnose- und Reflexionskompetenzen anzueignen. Das zu-sätzliche Seminarangebot von Dr. Matthias Herrle von der Universität Frankfurt setzt an diesem Punkt an. Im Seminar sollen vor dem Hintergrund empirischer Befunde und theoretischer Konzepte zur pä-dagogischen Gestaltung des Interaktionsgeschehens im Unterricht bzw. in Kursen der Erwachse-nen-/Weiterbildung authentische, videographierte Fälle aus der Bildungspraxis auf die sich in ihnen zeigenden faktischen Anforderungen an das (didaktische) Handeln von Lehrpersonen untersucht werden. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie es der Lehrperson gelingt, pädagogische Aktivitäts-formen im Unterricht herzustellen und aufrechtzuerhalten und welche interaktionsstrukturelle Konsequenzen mit der Wahl spezifischer Varianten im Umgang mit Problemen der Unterrichtsge-staltung verbunden sind. Auf diese Weise wird der Blick für typische Herausforderungen der Klas-sen- bzw. Kursführung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung geschärft und das eigene Refle-xionspotential um Handlungsalternativen bereichert.</p> <p>Modulzuordnung: Bachelor Bildungswissenschaft: 1 Alle: ÜK Punktevergabe: 2LP Lektüre und Teilnahme 3LP Lektüre, Teilnahme und Portfolio oder Referat 4LP Lektüre, Teilnahme und Portfolio oder Referat plus schriftliche Ausarbeitung</p>	1200	Erziehung und Bildung
Tutorium Globales Lernen	<p>Das Tutorium richtet sich an Studierende der Bildungswissenschaft. Die Studierenden haben die Möglichkeit sich durch die Veranstaltungen in verschiedenen Bereichen des Themenkomplexes Globales Lernen zu bilden, fokussiert werden Institutionen pädagogischer Praxis in Heidelberg.</p> <p>Das Tutorium dient zum einen der Sensibilisierung für und der kritischen Auseinandersetzung mit Globalem Lernen und seinen Implikationen für die Umsetzung in Bildungseinrichtungen, also dem Zusammendenken von Theorie und Praxis – denn die Studierenden sollen die Möglichkeit haben in Austausch zu treten mit Vertreter_innen aus Theorie und Praxis, sodass neue Synergien entstehen können.</p> <p>Organisation und Inhalte Das Tutorium wird die ersten 6 Wochen wöchentlich, dann 14-tägig stattfinden. Zu Beginn des Wintersemesters wird in einer einführenden Veranstaltung über Inhalte und Organisatorisches informiert als auch über den LP-Erwerb aufgeklärt. Hiernach wird ein grundlegender Einblick in das Thema Globales Lernen und seine vielen Themenfelder gegeben. Bis zur folgenden Sitzung haben die Studierenden die Möglichkeit eigene Inhalte (Themen/ Literatur) einzubringen und so das Tutorium aktiv mitzugestalten.</p> <p>Ausgewählte Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Globales Lernen • Vertiefung: Globales Lernen und Gerechtigkeit • Vertiefung: Globales Lernen und die „Eine-Welt“ • Vertiefung: Globales Lernen und Orte, Nicht-Orte und „silent places“ • Vertiefung: Globales Lernen und „Kultur“ – von mono zu trans und hyper? • Vertiefung: Globales Lernen und Postkolonialismus • Vertiefung: Globales Lernen und Migration • Vertiefung: Menschenrechte und Menschenrechtsverletzungen in Europa • Vertiefung: Methoden Globalen Lernens • Vertiefung: Globales Lernen in außerschulischen Einrichtungen und deren Organisationsstrukturen <p>Ziel des Tutoriums ist es Globales Lernen kritisch zu reflektieren und multiperspektivisch zu diskutieren. Dies geschieht zum einen auf Grundlage einschlägiger deutsch- und englischsprachiger wissenschaftlicher Publikationen (u.a. Selby, Messerschmidt, Seitz, Scheunplug), zum anderen werden Inputvorträge gehalten und Besuche in 2-3 Bildungseinrichtungen stattfinden. Die Inputvorträge werden sowohl von Vertreter_innen</p>	1960	Erziehung und Bildung

Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten	<p>Lesen und Schreiben sind zentrale Aktivitäten während des Studiums, welche die Basis für selbständiges (wissenschaftliches) Arbeiten darstellen und deren Beherrschung üblicherweise vorausgesetzt wird. Dennoch kann einen bei der Seminarvor- und -nachbereitung das Gefühl beschleichen, dieser Kulturtechniken (doch) nicht mächtig zu sein. In diesem Fall wird es notwendig, sich spezifische Lese- und Schreibfertigkeiten, die für ein Hochschulstudium benötigt werden, im Verlauf des Studiums anzueignen. Dieses Tutorium hat zum Ziel, grundlegende Arbeitstechniken wie etwa die Textexzerption am Beispiel von Texten aus dem Bereich Erwachsenenbildung zu vermitteln. Darüber hinaus wird es darum gehen, verschiedene Textsorten, Formen und Wege der Literaturrecherche, den Umgang mit Quellenangaben kennen- und unterscheiden zu lernen. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in Form mündlicher und schriftlicher Beiträge wird erwartet.</p>	1440	Erziehung und Bildung
Seminar \ "Moderationstechnik als visualisierte Gru	<p>Moderationstechnik als visualisierte Gruppenkommunikation</p> <p>Moderieren heißt in unserem Workshop, ein Thema in einer Gruppe zu bearbeiten, den damit verbundenen Kommunikationsprozess zu strukturieren und die (Zwischen-) Ergebnisse zu visualisieren. Zielsetzung der Moderationsmethode ist es, Betroffene zu Beteiligten zu machen, Themen gemeinsam anzugehen und Probleme einer Lösung näherzubringen. Durch verschiedene mit der Methode verbundene Techniken soll zugleich die Ideensuche, die menschliche Kommunikation in einer Gruppe und die Kooperation bei der Lösungssuche unterstützt werden. Die Moderationsmethode ist immer dann besonders hilfreich, wenn es in Gruppen darum geht, die Hierarchieebenen zugunsten einer gemeinsamen Lösung zu nivellieren, die Ideen aller Anwesenden konstruktiv zu sammeln und abzuwägen sowie die Entscheidungsfindung, Zielerreichung und Handlungsorientierung effizient zu gestalten und zu steigern. Darüber hinaus fördert das Moderieren das kreative Potential, das Arbeitsklima und den Willen zum Konsens in einer Gruppe. Die Moderatoren haben als ‚Dritte‘ eine neutrale Position zum Thema und den anwesenden Teilnehmer/innen, sie steuern die Prozesse und die logische Abfolge der Analyseschritte im Workshop und dokumentieren die Ergebnisse.</p> <p>Die Einsatzmöglichkeiten der Moderationstechniken sind vielfältig: Sie können als Handwerkszeug zur strukturierten Gestaltung von Besprechungen, Tagungen und Konferenzen eingesetzt werden. Sie leisten wertvolle Dienste bei der partizipativen Gestaltung von Unterrichts- und Seminarabläufen.</p> <p>Der Einsatz der verschiedenen Elemente der Moderationsmethode ist umso lohnender, je komplexer das zu bearbeitende Thema/Problem ist und je mehr Menschen von dessen Auswirkungen betroffen sind. Hierbei ist zu beachten, dass ein grundsätzliches gemeinsames Interesse an der Themenbearbeitung und Problemlösung besteht. Als Moderator/in helfen Sie der Gruppe, durch strukturelle Klarheit, sinnvolle Fragen und methodisches Geschick zu tragfähigen Ergebnissen zu kommen, ohne selbst inhaltlich Partei zu ergreifen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erleben und Kennenlernen der Instrumente und Techniken der Moderation (u.a. Moderations-schrift; Frage-, Visualisierungs- und Bewertungstechniken; Ideenfindung; Steuerung der Gruppendynamik) • Phasen der Moderation: Von der Problemidentifizierung über die Problembearbeitung hin zur Problemlösung und Handlungsorientierung • Herstellen von Transparenz auf der Sach- und Beziehungsebene 	1200	Erziehung und Bildung

Beratungsvideos zu Studienzwecken	<p>In der Diskussion zur Kompetenzorientierung und -entwicklung stellt die Arbeit mit videographierten Fallszenarien eine innovative und erfolgsversprechende Methode dar, um Lern- bzw. Kompetenzentwicklungsprozesse bei Lernenden differenzierter zu analysieren und zu gestalten. Die didaktisch und medial aufbereiteten Beratungsvideos, die authentische Beratungssituationen darstellen, sollen im Rahmen von verschiedenen Lehrveranstaltungen genutzt werden.</p> <p>Die Nutzung solcher neuen Formen der Lehr- und Lerngestaltung ermöglichen eine kompetenzorientierte, reflexive Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand, da deren Entwicklung auf Grundlage authentischer beruflicher Aufgaben und Anforderungen basieren. Außerdem können anhand solcher didaktischer Materialien die Lehrveranstaltungen in Bezug auf die zu vermittelten Lernziele/Kompetenzen evaluiert und der Prozess der Kompetenzentwicklung der Lernenden systematisch und transparent gestaltet werden. Ebenso können die Videos genutzt werden, um methodisch in die videografische Fallanalyse einzuführen, die stark an Bedeutung gewinnt und auch für die Erstellung von Abschlussarbeiten relevant sein kann.</p> <p>Modulzuordnung: Der Einsatz der Videos ist u.a.in folgenden Modulen vorgesehen: BA-Modul 6: Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung BA-Wahlmodul 1: Forschungsprojekt BA-Modul ÜK: Berufsfeldorientierte, übergreifende Kompetenzen MA-Modul 2: Lernen und Kompetenzentwicklung MA-Modul 5: Forschungs- oder praxisbezogenes Projekt</p>	3000	Erziehung und Bildung
Literaturanschaffung IBW Bibliothek	<p>Da der Neukauf von Büchern durch den Wegfall der Quasimi und der extremen Reduzierung des Aversums stark eingebrochen ist, soll das Etat der Bibliothek im Institut durch die Folgemittel aufgestockt werden, um wünschenswerte Literatur anschaffen zu können (z.B. zusätzliche Titel, die sonst nicht angeboten werden können, Erfüllung von Anschaffungswünschen der Studierenden, verstärkte Anschaffung internationaler Literatur, Nachkauf vermisster Bücher oder ein zweites Exemplar von Titeln mit starker Nachfrage).</p>	7685,42	Erziehung und Bildung
Lehrauftrag Bahasa Indonesia I und II	<p>Die Fachschaft entschließt sich, mit der Ausschreibung eines Lehrauftrages für einen Sprachkurs zu Bahasa Indonesia Stufe 1 und Bahasa Indonesia Stufe 2, dem Interesse der Studierendenschaft an Sprachkursen zu folgen. Da das Institut für Ethnologie einen Forschungsschwerpunkt im Südasiatisch- und Südostasiatischem Raum aufweist, möchte die Fachschaft mit dieser Maßnahme das hohe Interesse an einer sprachlichen Ausbildung der Studierenden fördern.</p> <p>Der Studierendenschaft ist an einer sprachlichen Spezialisierung gelegen, um den eigenen regionalen Schwerpunkt weiter auszubauen und sich auf kommende Feldforschungen vorzubereiten. Außerdem würde ein Wegfall der Kurse für die Studierenden bedeuten, ihre bisherigen sprachlichen Fertigkeiten nicht weiter anwenden und ausbilden zu können. Anknüpfend sei daran erinnert, dass die Ethnologie auch durch einen sprachlichen Horizont aus der übrigen Wissenslandschaft heraussticht und es aus diesem Grund schon unerlässlich ist, eine sprachliche Vielfalt am Institut zu fördern und zu erhalten.</p>	2000	Ethnologie
Lehrauftrag Thai für Ethnologen I und II	<p>Die Fachschaft entschließt sich, mit der Ausschreibung eines Lehrauftrages für einen Sprachkurs zu Thai für Ethnologen Stufe 1 und Thai für Ethnologen Stufe 2, dem Interesse der Studierendenschaft an Sprachkursen zu folgen. Da das Institut für Ethnologie einen Forschungsschwerpunkt im Südasiatisch- und Südostasiatischem Raum aufweist, möchte die Fachschaft mit dieser Maßnahme das hohe Interesse an einer sprachlichen Ausbildung der Studierenden fördern.</p> <p>Der Studierendenschaft ist an einer sprachlichen Spezialisierung gelegen, um den eigenen regionalen Schwerpunkt weiter auszubauen und sich auf kommende Feldforschungen vorzubereiten. Außerdem würde ein Wegfall der Kurse für die Studierenden bedeuten, ihre bisherigen sprachlichen Fertigkeiten nicht weiter anwenden und ausbilden zu können. Anknüpfend sei daran erinnert, dass die Ethnologie auch durch einen sprachlichen Horizont aus der übrigen Wissenslandschaft heraussticht und es aus diesem Grund schon unerlässlich ist, eine sprachliche Vielfalt am Institut zu fördern und zu erhalten.</p>	2500	Ethnologie

Lehrauftrag Spoken Hindi I	<p>Die Fachschaft entschließt sich, mit der Ausschreibung eines Lehrauftrages für einen Sprachkurs zu Spoken Hindi Stufe 1, dem Interesse der Studierendenschaft an Sprachkursen zu folgen. Da das Institut für Ethnologie einen Forschungsschwerpunkt im Südasiatisch- und Südostasiatischem Raum aufweist, möchte die Fachschaft mit dieser Maßnahme das hohe Interesse an einer sprachlichen Ausbildung der Studierenden fördern.</p> <p>Der Studierendenschaft ist an einer sprachlichen Spezialisierung gelegen, um den eigenen regionalen Schwerpunkt weiter auszubauen und sich auf kommende Feldforschungen vorzubereiten. Außerdem würde ein Wegfall der Kurse für die Studierenden bedeuten, ihre bisherigen sprachlichen Fertigkeiten nicht weiter anwenden und ausbilden zu können. Anknüpfend sei daran erinnert, dass die Ethnologie auch durch einen sprachlichen Horizont aus der übrigen Wissenslandschaft heraussticht und es aus diesem Grund schon unerlässlich ist, eine sprachliche Vielfalt am Institut zu fördern und zu erhalten.</p>	1250	Ethnologie
Hilfskraft fürs Praktikumsbüro der Ethnologie	<p>Die Fachschaft beschließt die Ausschreibung einer Stelle für eine studentische ungeprüfte Hilfskraft für das Praktikumsbüro am Institut für Ethnologie, die eine Betreuung der Studierenden unterstützen soll.</p> <p>Die Hilfskraftstelle zielt darauf, das wissenschaftliche Personal in der Praktikumsbetreuung der Studierenden zu unterstützen. Dazu gehört u.a. die Betreuung und Pflege des moodle-Kurses „Praktikum Ethnologie“, wobei Praktikumsberichte für die Veröffentlichung überprüft werden müssen, sowie Informationen auf ihre Aktualität untersuchen und die Studierenden bei ihrer Orientierung und Suche nach geeigneten Organisationen unterstützen. Da für Bachelorstudierende auf 75% ein mindestens vierwöchiges Praktikum mit einem dazugehörigen 15-seitigen Praktikumsbericht verpflichtend ist und Praktika nicht nur berufliche Netzwerke aufbauen können sondern die Studierenden auch berufliche Qualifikationen erwerben, ist der Studierendenschaft sehr daran gelegen, eine besonders gute Betreuung zu gewährleisten.</p>	1500	Ethnologie
Lehrauftrag Methodenseminar	<p>Die Fachschaft beschließt mit der Ausschreibung eines Lehrauftrages für ein Seminar zu Methoden der Ethnologie und einer dezidierten Ausrichtung mit praktischen Arbeitsweisen im Wintersemester 16/17, einen immer wieder vorgetragenen Vorschlag großer Gruppen von Studierenden zu folgen, die die Methoden ihres Faches vertiefen wollen. Da das Institut für Ethnologie einen theoretischen Schwerpunkt aufweist, möchte die Fachschaft mit dieser Maßnahme die Auswahl an Methodenseminaren zur Vertiefung des Basiswissens in der Ethnologie unterstützen und die Interessen der Studierenden fördern. Somit ergänzt die vorgeschlagene Maßnahme die methodische Auseinandersetzung am Institut für Ethnologie.</p> <p>Der Studierendenschaft ist an einer Vertiefung der Methoden gelegen, die an dem Modul zu den Grundlagen der Ethnologie anknüpft und Studierenden erlaubt ihre Kenntnisse im Methodenbereich weiter aufzubauen. Einen thematischen Rahmen für die Maßnahme wünscht sich die Studierendenschaft Ethnologie, insofern, dass die Techniken einen Praxisbezug aufweisen, der für das ethnographische Forschen ergiebig ist. Es sei anknüpfend daran erinnert, dass die Ethnologie nicht nur durch einen theoretischen Horizont, sondern auch durch seine Arbeitsmethode (Feldforschung) aus der übrigen Wissenschaftslandschaft heraussticht und es schon aus diesem Grunde unerlässlich ist, die methodische Auseinandersetzung zu fördern.</p>	1300	Ethnologie

Lehrauftrag Lateinamerika	<p>Die Fachschaft entschließt sich, mit der Ausschreibung eines Lehrauftrags für ein Seminar zu Lateinamerika im Wintersemester 2016/2017 einen immer wieder vorgetragenen Vorschlag großer Gruppen von Studierenden zu folgen, die auf Basis privater Interessen und persönlicher Kontakte einen eigenen regionalen Schwerpunkt ‚Lateinamerika‘ aufbauen/aufgebaut haben.</p> <p>Da das Institut für Ethnologie in erster Linie einen Südasien- und Südostasienbezug aufweist, möchte die Fachschaft mit dieser Maßnahme eine regionale Diversifizierung des Ethnologiestudiums in Heidelberg unterstützen und die Interessen der Studierenden fördern.</p> <p>Das Seminar wird thematisch als auch in Bezug auf die in Frage kommenden Lehrkräfte bewusst offen gehalten, um die Thematik dem Lehrplan flexibel anpassen zu können. Der Studierendenschaft ist dabei weniger an einer thematischen (z.B. Wirtschafts-, Medienethnologie etc.) als an einer regionalen Spezifizierung (Lateinamerika) gelegen. Es sei anknüpfend daran erinnert, dass die Ethnologie nicht nur durch einen theoretischen, sondern auch einen regionalen Horizont aus der übrigen Wissenschaftslandschaft heraussticht und es schon aus diesem Grunde unerlässlich ist, eine regionale Vielfalt der Ethnologie am Standort Heidelberg zu erhalten; m.a.W.: Mit der Beantragung dieser Lehrveranstaltung möchte die Fachschaft Ethnologie gleichsam unterstreichen, dass die Ethnologie in Heidelberg ihren Studierenden auch künftig erlauben soll, aus der Breite regionaler Spezialisierungs- und Vertiefungsmöglichkeiten zu schöpfen.</p>	1700	Ethnologie
Tutorien für Vorlesung	<p>Die Fachschaft beschließt die Ausschreibung von zwei Tutorienstellen für die Vorlesungen am Institut für Ethnologie, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten und beigelegten Literatur der Vorlesungen fördern.</p> <p>Die Tutorien, die einer ethnologischen Vorlesung beigegeben sind, zielen darauf, die grundlegenden Texte und Zusammenhänge der Vorlesung gemeinsam zu diskutieren, nachzubereiten und zu reflektieren und auf diese Weise einen deutlichen intellektuellen Mehrwert zu erreichen. Sie werden von der Studierendenschaft gerne angenommen und sollten daher von der Fachschaft auch eine entsprechende Förderung erhalten. Die vorgeschlagene Maßnahme richtet sich an Tutor*innen im Bachelorstudium, während derzeit die Masterstudierenden eine Vergütung durch ECTS-Punkte erhalten. Deshalb sollen die Tutorien je nach aufkommenden Bedarf in den Vorlesungen, von denen es mindestens 2 im Semester gibt, verteilt werden und noch nicht festgelegt sein.</p>	2810	Ethnologie
Tutorium Wissenschaftliche Arbeitstechniken	<p>Die Fachschaft beschließt die Ausschreibung eines Tutoriums zur Unterstützung des Seminars „Wissenschaftliche Arbeitstechniken“ am Institut für Ethnologie im Wintersemester 2016/2017, das eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten des Seminars fördern soll.</p> <p>Das Tutorium zielt darauf, die Themen und Arbeitstechniken mit den Studierenden gemeinsam zu erarbeiten, nachzubereiten und zu reflektieren und auf diese Weise Studierende bei den ersten wissenschaftlichen Anfängen zu begleiten. Sie werden von der Studierendenschaft, besonders den Erstsemestern, gerne angenommen und sollten daher von der Fachschaft auch eine entsprechende Förderung erhalten. Die vorgeschlagene Maßnahme richtet sich an eine/n ungeprüfte/n Tutor*in.</p>	1405	Ethnologie
Vortrag	<p>Die Fachschaft beschließt, dem Wunsch der Studierenden nachzugehen und einen Vortrag zu finanzieren.</p> <p>Der Vortrag wird thematisch offen gelassen und ebenso nicht auf eine Person festgelegt. Vorträge am Institut sind eine Bereicherung für das wissenschaftliche Personal wie für die Studierenden um sich thematisch weiterzubilden und miteinander zu diskutieren. Mit den Mitteln soll ein Wunschvortrag der Studierenden mit curricularem Bezug ermöglicht werden, der sonst die studentischen Fachschaftsmittel übersteigen würde.</p>	500	Ethnologie

Lehrauftrag Masterseminar zu Flucht	<p>Mit der Ausschreibung eines Lehrauftrages für ein Masterseminar zu Flucht unterstützt die Fachschaft das von seiten des Instituts für Ethnologie reduzierte Lehrangebot im Wintersemester 2016/2017 im Master Ethnologie. Das Ziel des Lehrauftrags ist es zum einen ein gesellschaftlich sehr aktuelles Thema aufzugreifen und zum anderen die Verbindung von Theorie und Methode nahe am Studienort zu schulen. Nach einer fundierten theoretischen Bildung fällt es vielen Studierenden schwer Beobachtung, Beschreibung und Analyse zu verbinden. Mit der Vergabe des Lehrauftrags erhoffen wir uns zudem zusätzliche Vielfalt der theoretischen Ansätze, die dann gegebenenfalls in einer in die Lehrveranstaltung eingebundenen Forschungsübung fruchtbar gemacht werden können.</p>	1650	Ethnologie
Tutorium für den Lehrauftrag Masterseminar zu Fluc	<p>Die Fachschaft beschließt den beantragten Lehrauftrag für ein Masterseminar zum Thema Flucht und Migration um ein Tutorium zu ergänzen. Der/die Tutorin soll zur Unterstützung der Lehrkraft insbesondere die lokale Einbettung der Flüchtlingsthematik in Heidelberg, und die Anbindung zu Flüchtlingsinitiativen in der Region sicherstellen, und damit einen konkreten wie praktischen Beitrag zum Lernprozess im Rahmen des Seminars leisten.</p> <p>Das Thema Migration und Flucht wurde von der Fachschaft bewusst gewählt um ein aktuell sozial, politisch und ökonomisch bedeutendes Thema im Rahmen eines Seminars theoretisch aufzuarbeiten, wobei der Bezug zu konkreten Entwicklungen im Lebensumfeld der Studenten von besonderer Bedeutung für diese Seminar sein soll. Gerade diese Einbindung soll den Studenten ermöglichen den Umgang von sozialwissenschaftlicher Theorie in Kombination mit empirischer Fakten zu erlernen.</p> <p>Hierfür ist eine enge Anbindung an die lokalen Entwicklungen und Initiativen von und für Flüchtlinge von entscheidender Bedeutung. Eine solche Anbindung kann nur von einer mit den lokalen Gegebenheiten in Heidelberg vertrauten Person, welche auch entsprechende Beziehungen zu Flüchtlingsinitiativen und Organisatoren hat, gewährleistet werden. Der/die Tutorin soll die externe Lehrkraft in dieser Hinsicht unterstützen.</p>	800	Ethnologie
Design und Anthropologie	<p>Mit der Ausschreibung eines Lehrauftrages für ein Masterseminar zum Thema „Design und Anthropologie“ möchte die Fachschaft Ethnologie das Lehrangebot für Masterkurse unterstützen, erweitern und diversifizieren.</p> <p>Gleichzeitig gibt dieses Seminar Studierenden mit verschiedenen theoretischen und evtl. auch praktischen Vorkenntnissen die Möglichkeit das Fach Anthropologie mit der allgegenwärtigen Technik und der aktuellen und zukünftigen Zusammenarbeit zwischen Menschen und Computern zu verbinden.</p> <p>Die Globalisierung verbindet nicht nur die bloßen Menschen (z.B. Geschäftspartner), sondern auch deren verschiedene kulturellen Daseinsformen, Denk-, und Wahrnehmungswelten. Dieser Bereich der Design Anthropologie verbindet empirische Untersuchungsmethoden der Anthropologie und der Soziologie mit „Design Thinking“ Methoden und dem kreativen Entwurf von Artefakten als Medien, um so einen zukunftsweisenden Gedankenaustausch zwischen Nutzern, Designern und Herstellern herstellen zu können.</p> <p>Hersteller, die Design Anthropologie in ihre Arbeit aufnehmen bereichern diese in vielerlei Hinsicht. Sie verbessern ihre Prozesse, Produkte, ihre Strategien und ihr Serviceangebot.</p> <p>Wissenschaftler wie z.B. Ingold (2013) zeigen, dass Design letztendlich eher der Prozess an sich ist, als das eigentliche Objekt.</p> <p>Ein Seminar zum Thema „Design Anthropologie“ kann das bisherige Lehrangebot bereichern, sowie anthropologische und ethnologische Theorien können hier in einem sehr aktualitätsbezogenen und allgegenwärtigen angewendet werden.</p> <p>Diese besondere Kombination verschiedener Fächer kann außerdem den Studenten und Studentinnen, die evtl. keine akademische Karriere anstreben möchten, Berufsperspektiven vorstellen. Gedacht wird dabei etwa an Material Consulting, die die Beratung der Industrie im Hinblick auf verschiedenen Materialien, „Altes und Neues“ und deren technischen und ästhetischen Eigenschaften beinhaltet.</p> <p>Das Produkt-Marketing ist der Bereich, in dem ethnografische Methodologie helfen kann die Wahlen und Wünsche der Konsumenten zu untersuchen. Aber auch für die Arbeit in Museen oder Bibliotheken kann ein geschulter Umgang mit materieller Kultur von Vorteil sein.</p> <p>Außerdem kann eine Beschäftigung mit diesem Thema auch dazu beitragen eine kritische Auseinandersetzung mit dem Diskurs Wissenschaft und Wirtschaft und deren Verhältnis und Beteiligung an der Universität beitragen.</p> <p>Einen Dozenten/ eine Dozentin für genanntes Seminar schlägt die Fachschaft nicht vor und lässt dies somit offen.</p>	1700	Ethnologie

Zweier Lehr-Binokulare und eine Dokumentenkamera +	<p>Beschaffung zwei weiterer Binokulare (Zeiss CL 4500LED) für Sediment-Kurse, um die Arbeit mit Sedimentproben effektiver zu erlernen/üben.</p> <p>Beschaffung einer Dokumentenkamera + dazugehörigen Visualizer für den Raum 101 in INF 234 um Lehrinhalte anderweitig näher bringen zu können, als über den im Raum befindlichen Beamer. Die Leinwand, auf die die Folien projiziert werden versprert die Sicht auf die Tafel. Mit der Kamera + Visualizer wäre eine andere Darstellungsform möglich.</p> <p>Eine Anmerkung des Geschäftsführers zu den Vorschlägen der Fachschft des Instuts für Geowissenschaften befindet sich im Anhang.</p> <p>Diese Anmerkung wird von der Fachschaft Geowissenschaften einstimmig unterstützt.</p>	11990,38	Geowissenschaften
Lehraufträge	Zur Verbesserung des Lehrangebots werden zwei Lehraufträge für zwei EPG II Übungen beantragt	2000	Geschichte
Career Service	Berufsvorbereitungs- und Berufseinstiegsförderung/Praktikabörse, -vermittlung	2150	Geschichte
Tutorien- und Mentorat-Programm (TMP)	<p>a) Einführungsveranstaltung für Studienanfänger in Verbindung mit Mentorat-Elementen; Durchführung durch 7 studentische Hilfskräfte à 15h; Koordination durch studentische Hilfskraft (8h/mtl. für 6 Monate)</p> <p>b) Tutorium "Effektive Vorbereitung der Studienabschlussphase": 3stündige Informationsveranstaltung und mehrstündiges Blockseminar; Durchführung durch 3 (geprüfte) studentische Hilfskräfte à 45h</p>	4465	Geschichte
Exkursionen	<p>Fach-Exkursionen werden in Ergänzung bisheriger Fördermöglichkeiten nach folgenden Richtlinien bezuschusst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - übernommen werden i.d.R. 30% der Kosten einer Exkursion (für Fahrt, Übernachtung, Honorare, Eintrittsgelder, u.ä.) bis zu einer maximalen Zuschusshöhe von 150€/Teilnehmer*in bei max. 30 zuschussfähigen Teilnehmer*innen - bis zu einer Höhe von 150€ werden Exkursionskosten pauschal übernommen - Fahrt-/Übernachtung- und Führungskosten (u.ä.) von bis zu zwei Exkursionsleitern werden übernommen. <p>Bei starker Nachfrage nach Zuschüssen und im Falle sehr hoher Kosten bleibt eine Deckelung der Zuschussbeträge vorbehalten</p>	7500	Geschichte
Bibliothek Öffnungszeiten	<p>Verlängerung der Seminarbibliothek (einschließlich der Schurmann-Bibliothek sowie der Bibliothek des Fränkisch-Pfälzischen Instituts) in folgendem Umfang:</p> <p>Vorlesungszeit: Samstag, 9 bis 17 Uhr (17.10.16-11.2.17 = 15 Tage à 12h = 2.160)</p> <p>Vorlesungsfreie Zeit: Montag bis Freitag, 17 bis 20 Uhr (1.-15.10.16/13.2-31.3.17 = 45 Tage à 3h = 1620)</p> <p>Die zus. Aufsicht soll durch studentische Hilfskräfte übernommen werden. Zur Gewährleistung der Sicherheit wird an Samstagen neben der Aufsicht eine weitere studentische Hilfskraft als Präsenz beschäftigt</p>	3780	Geschichte

Buchanschaffungen	<p>Erhöhung des Anschaffungsetats des Historischen Seminars für Bücher zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Bibliothek für Studium und Lehre, d.h. für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studienliteratur (z.B. Mehrfachexemplare/Neuaufgaben von Lexika, Quellensammlungen/Übersetzungen, Hand- und Studienbücher, Atlanten/digitale Karten, Standardwerke/Überblickswerke, ausgewählte Seminarliteratur, etc..) - konkrete Anschaffungswünsche/-vorschläge der Studierenden - sonstige Fachliteratur <p>Falls die an die FS Alte Geschichte abgegebenen QSM-Mittel nicht ausgegeben werden, werden sie diesem Posten hinzugefügt. Übrig aus FS Alte Geschichte sind 1467,64. Es muss ein Defizit der Anträge der FS Geschichte i.H.v. 563,31 Euro gedeckt werden, sodass für die Buchanschaffung der Restbetrag von 904,33 Euro addiert werden kann. Deshalb beträgt die Summe hierfür 2873 Euro (ursprünglicher Antrag) + 904,33 Euro = 3777,33 Euro.</p>	3777,33	Geschichte
Apparative Ausstattung für Studierende/Lehre	<p>EDV-Installation/Wartung</p> <p>Anstellung einer (ungeprüften) studentischen Hilfskraft zur Wartung/Pflege der aus QSM finanzierten EDV (einschl. mobiler Laptop-Pool) (15h/mtl.)</p>	1080	Geschichte
Kopien/Druckschriften	Übernahme der Druckkosten für ca. 25 Exemplare des kommentierten Vorlesungsverzeichnis zur Verwendung in der Orientierungseinheit	100	Geschichte
Drucken, stud. HiWis und Bib	<p>Zur finanziellen Unterstützung bei Kopien und Skripten für Studierende, die Bezahlung von studentischen Hilfskräften zur Unterstützung in der Lehre, und Lehrmitteln der Bereichsbibliothek Mathematik und Informatik.</p> <p>Die Stufen nach Verwendungsvorschlag sind jeweils 1,1, und 2. Daher insgesamt 2.</p>	32128,13	Informatik
Vorschlag student. QSM IQ 2016	<p>Erster Vorschlag sieht die Verbesserung und Ausbau der Service- und Öffnungszeiten der institutseigenen Bibliothek, z.B. durch die Anstellung von studentischen Hilfskräften, gemäß §2 Abs. 2 und §3 Abs. 2.2.1 vor.</p> <p>Zweiter Vorschlag sieht die Durchführung von Exkursionen im Pflicht- und Wahlbereich sowie Exkursionen zur Vertiefung des Lehrinhalts und deren (Mit-) Finanzierung gemäß §2 Abs. 2 und §3 Abs. 2.2.3 vor.</p> <p>Dritter Vorschlag sieht die Verbesserung, Ergänzung und den Ausbau des Literaturangebots, Lehrmaterialien u.Ä gemäß §2 Abs. 2 und §3 Abs. 2.2.2 vor.</p>	8896,5	Islamwissenschaft/Iranistik
Finanzierung Tutorien Literatur	Mit dem Vorschlag zur Finanzierung von Literatur-Tutorien im Wintersemester 2016/17 soll die Qualität der Lehre in der Veranstaltung „Japanische Literatur I“ erhalten und ausgebaut werden. „Japanische Literatur I“ ist eines der beiden elementaren Literatur-Proseminare und behandelt die Grundlagen der vormodernen japanischen Literatur. Ein Feld mit derart umfangreichem inhaltlichem Profil kann im regulären Unterricht kaum abgedeckt werden. Das Tutorium soll u.a. eine Wiederholung des Stoff ermöglichen, in Literaturanalyse schulen und Werke besprechen, die nicht im Rahmen des Proseminars behandelt werden können. Geleitet werden die Übungen von einem/einer Übungsleiter/in.	1560	Japanologie

Übung wissenschaftl. Schreiben	Zu den Kernaufgaben im Fachbereich Japanologie gehört das Recherchieren, das Erstellen von Hausarbeiten und Essays. In dieser Veranstaltung soll den Studierenden unterer Semester neben einem Leitfaden auch praxisorientierte Hilfen angeboten werden, um erfolgreich eine Hausarbeit auszuarbeiten und zu formulieren. Die Maßnahme gilt für das WS 2016/17.	1560	Japanologie
Finanzierung der Gurupu renshu	Mit dem Vorschlag zur Finanzierung der Übung Gurupu renshu im Wintersemester 2016/17 soll die Qualität der Lehre im Japanisch-Sprachunterricht erhalten und ausgebaut werden. Eine solide Ausbildung in der japanischen Sprache ist eine der absoluten Grundlagen der japanologischen Forschung ist. Für das Studium ist deshalb nicht nur das Erlernen von Japanisch in seiner schriftlichen Form unabdinglich, sondern im selben Maße ist das Erlangen sicherer mündlicher Sprachfertigkeiten entscheidend. Die Übung Grupu renshu soll darauf abzielen, möglichst viel Japanisch in kleinen Gruppen zu sprechen, insbesondere also mündliche Ausdrucksweisen einzustudieren und neue Grammatik aus dem Sprachunterricht mündlich aufzubereiten. Dies ist so im regulären Sprachunterricht nicht möglich. Außerdem werden die Studierenden dabei bestärkt, bereits erlernten Stoff kreativ anzuwenden, z.B. indem Präsentationen mit freier Themenwahl gehalten werden. Diese Kompetenzen werden den Studierenden durch qualifizierte Übungsleiter/innen vermittelt.	1560	Japanologie
Finanzierung Kanji-Tutorien	Mit dem Vorschlag zur Finanzierung von Kanji-Tutorien im Wintersemester 2016/17 soll die Qualität der Lehre im Japanisch-Sprachunterricht erhalten und ausgebaut werden. Eine der absoluten Grundlagen der japanologischen Forschung ist – wie eigentlich in jeder Geisteswissenschaft – die Arbeit mit schriftlichen Quellen. Für das Studium ist deshalb nicht nur das Erlernen von Japanisch in seiner gesprochen Form unabdinglich, sondern im selben Maße ist das Erlangen einer sicheren Literarität entscheidend. Dies umfasst neben der Fähigkeit zu lesen und dem Wissen um die Bedeutung auch den aktiven schriftlichen Gebrauch der Zeichen mit all seinen formellen Regeln. Für die Studierenden sind diese Tutorien eine große Unterstützung zum Erwerb dieser Kompetenzen, welche auf den regulären Sprachkursen aufbauend den Studierenden durch eine/n qualifizierte/n Tutor/Tutorin vermittelt werden.	1560	Japanologie
Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Um die Lehre im Institut für Japanologie weiter zu verbessern und das Lehrangebot zu erweitern, soll mit 15.614,99 EUR eine ca. 50prozentige Stelle befristet auf 6 Monate für eine/einen weitere/weiteren wissenschaftlichen Mitarbeiter/In mit der Gehaltsstufe TV-L E 13 eingerichtet werden. Zu den Aufgaben würde die Durchführung von Unterricht, Gestaltung von Unterrichtsmaterialien, Abhalten von Prüfungen, Sprechstunden und Studienberatung im Fach Japanologie sein.	15614,99	Japanologie
Finanzierung Übungen Grammatik	Mit dem Vorschlag zur Finanzierung von Grammatik Übungen im Wintersemester 2016/17 soll die Qualität der Lehre im Japanisch-Sprachunterricht erhalten und ausgebaut werden. Eine solide Ausbildung in der japanischen Sprache ist eine der absoluten Grundlagen der japanologischen Forschung. Zwar übernimmt der Sprachunterricht einen großen Teil der Sprachausbildung, um jedoch beispielsweise Texte tiefgehend analysieren oder sinngetreu übersetzen zu können, bedarf es präziserer Erläuterungen als sie im regulären Unterricht allein möglich wären. Daher soll die Übung auf den regulären Sprachkursen aufbauend Grammatik im Detail erläutern und durch praktische Übungen den Studenten die Möglichkeit bieten, diesen Stoff zu verinnerlichen. Geleitet werden die Übungen von einem/einer Übungsleiter/in.	1560	Japanologie
Förderung von Seminarbibliothek und HeidelPräp!	Zur Sicherung von Studium und Lehre fördert der Fachschaftratsrat Jura Heidelberg, die Bibliothek des juristischen Seminars, sowie die Examensvorbereitung HeidelPräp! Dazu werden Mittel zugunsten der Samstagsöffnung, Literaturanschaffungen und für die Korrektur von Samstagsklausuren zur Verfügung gestellt. So soll die Fakultät insbesondere auch in den Stand versetzt werden weiterhin Arbeitsgemeinschaften in allen drei juristischen Übungen anbieten zu können.	159986,9	Jura
Finanzierung Lehraufträge	Zur Erweiterung des Lehrangebots im Fach Klassische Archäologie sollen 2 zusätzliche Lehraufträge finanziert werden. Die Vergabe weiterer Lehraufträge ist nötig, um die verschiedenen Gebiete des Faches in der ganzen Breite vermitteln zu können. Die Veranstaltungen sollen im Wintersemester 2016/2017 stattfinden.	2400	Klassische Archäologie

Unterstützung Projektteilnahme	Das Institut für Klassische Archäologie bietet seinen Studenten die Möglichkeit an verschiedenen archäologischen Grabungen im Mittelmeerraum teilzunehmen. Diese Projekte stellen eine besondere und wichtige Möglichkeit für die Studenten dar, um wertvolle Praxiserfahrung in den geographischen Kerngebieten des Faches zu sammeln. Die Unterstützung dieser Projekte soll dazu dienen sovielen Studenten wie möglich die Teilnahme zu ermöglichen. Die Mittel dienen also nicht zur Finanzierung der Projekte selbst, sondern zur Übernahme von Kosten wie Anreise und Unterbringung der Studenten. Die Grabungsprojekte finden im den kommenden Semesterferien (Sommer 2016) statt.	5000	Klassische Archäologie
Tagesexkursion	Tagesexkursionen zu wichtigen Fundorten, Sammlungen und Sonderausstellungen sind ein wichtiges Element der Lehre im Fach Klassische Archäologie um mit den historischen Orten und originalen Funden arbeiten zu können. Mit den beantragten Mitteln soll eine zusätzliche Tagesexkursion ermöglicht werden. Die Mittel dienen zur Übernahme von Fahrtkosten. Die Exkursion fällt im Wahlpflichtbereich und wird durch aktive Teilnahme und Hausarbeit mit Leistungspunkten benotet.	300	Klassische Archäologie
Unterstützung Museumsinitiative	Es gibt eine studentische Museumsinitiative die vom Fach Klassische Archäologie initiiert wurde, aber Studenten aus allen altertumswissenschaftlichen Fächern und der Kunstgeschichte offensteht. Im Rahmen dieser Initiative erarbeiten die Studenten selbstständig Programme für die Öffentlichkeit und führen diese durch. Dazu gehören zum Beispiel Themenbezogene Führungen, Programme für Kinder, Familien und Schulklassen sowie einzelne Vorträge. Die Basis der Arbeit bilden die Sammlungen der Klassischen Archäologie und der Ägyptologie. Hierbei haben die Studenten die Möglichkeiten erste berufspraktische Erfahrungen in der musealen Arbeit, insbesondere der Museumspädagogik zu sammeln. Die Mittel sollen die Initiative bei der Umsetzung der erarbeiteten Programme zu unterstützen.	337,4	Klassische Archäologie
Unterstützung Institutsbibliothek	Die Mittel sollen die institutseigene Bibliothek zur Verfügung stehen, um wichtige aktuelle Fachliteratur erwerben zu können.	500	Klassische Archäologie
Ausgaben Sommersemester 2016	<p>1. Studentische Bibliotheksaufsichten April 2016 - August 2016 425h x 11,99 Euro, insgesamt 5.096 Euro</p> <p>2. Metrik-Tutorium SoSe 2016 64h x 11,99 Euro, insgesamt 676,36 Euro</p> <p>3. Tutorium zum Wissenschaftlichen Arbeiten SoSe 2016 16h x 18,94 Euro, insgesamt 303,04 Euro</p> <p>4. Bezuschussung fachdidaktischer Vorträge im SoSe 2016 insgesamt 500 Euro</p> <p>----</p> <p>insgesamt für das SoSe 2016: 6575,40 Euro</p>	6575,4	Klassische Philologie
Finanzplan Sept bis Mär	<p>Bibliotheksaufsicht: 5851,11 Euro (unter dem Semester und in den Semesterferien)</p> <p>Urlaub der regulären Bibliotheksaufsicht: zwei Wochen (à 30h): 719,40 Euro</p> <p>Metrik Tutorium: 767,36 Euro</p> <p>Tutorium zum Wissenschaftlichen Arbeiten: 303,04 Euro</p> <p>Tutorium zur Zwischenprüfung: 1212,16 Euro</p> <p>Bücheranschaffungen: 400 Euro</p> <p>fachdidaktische Vorträge: 300 Euro</p> <p>insgesamt: 9553,07 Euro</p>	9553,07	Klassische Philologie

Drucken, stud. HiWis und Bib	<p>Zur finanziellen Unterstützung bei Kopien und Skripten für Studierende, die Bezahlung von studentischen Hilfskräften zur Unterstützung in der Lehre, und Lehrmitteln der Bereichsbibliothek Mathematik und Informatik.</p> <p>Die Stufen nach Verwendungsvorschlag sind jeweils 1,1, und 2. Daher insgesamt 2.</p>	56947,96	Mathematik
Heidelberger Chirurgisches Graduiertenkolleg	<p>Im beantragten Projekt soll ein strukturiertes Promotionsprogramm für die chirurgischen Fächer für die studentischen Promovierenden der medizinischen Fakultät der Universitätsklinik Heidelberg ausgearbeitet und umgesetzt werden. Aktuell sind mehr als 90% der Promovierenden in der Chirurgie Studierende der medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg. Dieses Promotionsprogramm wird die Vorgaben des geplanten fakultätsinternen MEDISS-Programms erfüllen. Zielgruppe sind damit alle promovierenden Studierende eines chirurgischen Fachs, wobei die Teilnahme an dem Programm im Rahmen des Antrags freiwillig erfolgen soll. Zurückgegriffen werden soll dabei auf die Erfahrungen des chirurgischen Graduiertenkollegs im Sonderforschungsbereich SFB „Cognition Guided Surgery“ (gefördert 2012 bis 2016), auf die Strukturen der Hartmut Hoffmann-Berling International Graduate School of Molecular and Cellular Biology (HBIGS), auf die Ressourcen und Kapazitäten der Projekte zur Stärkung der Lehre im Rahmen der Sonderlinie Medizin des Landes Baden-Württemberg und auf die Vorgaben der DFG.</p> <p>Ziel des strukturierten Promotionsprogramms soll dabei die Befähigung der Doktoranden/innen zu einer eigenständigen und qualitativ hochwertigen wissenschaftlichen Arbeit in einem chirurgischen Fach sowie die Perspektive eines späteren Wirkens als wissenschaftlich tätige Chirurgen/innen der Zukunft sein. Erreicht werden soll dies durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Ein studien- und promotionsbegleitendes Kursprogramm, welches die Vorgaben des MEDISS-Promotionsprogramms aufgreift und für die Chirurgie umsetzt. Doppelstrukturen werden so vermieden. 2.) Ein wissenschaftliches Mentoring-Programm 3.) Integration der studentischen Promovierenden in das akademische Forschungsumfeld der chirurgischen Klinik 4.) Eine wissenschaftliche Peer Teaching Struktur von speziell geschulten studentischen Tutoren für studentische Promovierende 5.) Beratungsprogramm für Betreuer <p>Dabei sollen die modernen wissenschaftlichen Zweige der chirurgischen Forschungslandschaft berücksichtigt werden und entsprechend nach Neigungen und Promotionsthema passende Scientific Tracks angeboten werden. Diese sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Klinische und translationale Forschung 2.) Innovative Chirurgische Verfahren und Minimal Invasive Chirurgie 3.) Experimentelle Chirurgie und Grundlagenforschung 4.) Chirurgische Lehrforschung und Skills Training 	85600	Medizin Heidelberg

Online-Plattform mit Lehrvideos	<p>Um den Studierenden der Humanmedizin die Lehrinhalte der Medizinischen Psychologie und Soziologie auf möglichst interessante und nachhaltige Weise zu vermitteln und v.a. auch einen deutlichen Bezug zur Praxis im Patientenkontakt im späteren Arztberuf zu gewährleisten, wurde seit dem letzten Wintersemester 2015/2016 eine Lehrfamilie in die Vorlesung Medizinische Psychologie und Soziologie eingeführt. Diese Lehrfamilie besteht aus standardisierten Patienten (dargestellt durch Laienschauspieler), mit welchen live in der Vorlesung Gespräche nachgespielt werden konnten, wie sie auch in einer tatsächlichen Arzt- Patientensituation auftreten. Die Arztrolle in diesen simulierten Gesprächen übernahmen hierfür verschiedene Experten aus den klinischen Schwerpunkten des Uniklinikums Heidelberg. Ein Professor aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie beispielsweise simulierte das Arzt-Patientengespräch zum Vorlesungsthema „Entwicklung im Jugendalter“, ein Professor der Orthopädie das Gespräch mit der Tochter der Familie nach einem dramatischen Unfall. Damit auch Studierende in den Seminaren und Kursen, Studierende späterer Jahrgänge nach dem Physikum und ggf. Studierende von anderen medizinischen Fakultäten von diesen praxisbezogenen Gesprächen profitieren können, möchte das Institut für Medizinische Psychologie eine interaktive Online-Plattform erstellen, auf der Medizinstudierende Zugriff auf hochwertige Lehrvideos zu diesen simulierten Arzt-Patienten- Gesprächen haben. Wir würden gerne 15 Filmsequenzen mit simulierten Gesprächen zwischen Laienschauspielern und Ärzten erstellen, um den Studierenden eine möglichst große Vielfalt an Themen zu bieten und Themen zur psychischen Entwicklung und dem Arzt-Patient Kontakt von der Geburt bis zum hohen Lebensalter abzudecken. Wir denken, dass die qualitativ hochwertige Aufarbeitung der Schauspielsequenzen für die Studierenden ein großes praktisches Lehrpotential hat und gleichzeitig für die längsschnittliche Auseinandersetzung mit psychologischen Inhalten über das gesamte Studium hinweg hilfreich sein kann.</p>	14160	Medizin Heidelberg
Anschaffung eines Hysteroskopie-Simulators	<p>Die Hysteroskopie ist in der Reproduktionsmedizin, bzw. in der gesamten Gynäkologie, ein unabdingbares operatives und diagnostisches Verfahren. Der Hysteroskopie-Simulator soll, ähnlich wie Ultraschall- oder Laparoskopiesimulator, in einem eigenen Seminar angeboten werden, sodass den Studierenden das Verfahren näher gebracht wird. Durch das selbstständige Spiegeln können wir viele wichtige Krankheitsbilder, wie z.B. Uterus myomatosus etc. praxisnah erläutern und ggf. sogar in Fälle oder OSCE-Fragestellungen einbauen. Zudem werden die immer wichtiger werdenden endoskopischen Fähigkeiten der Studenten geschult.</p> <p>Das Seminar (angedacht sind 2 aufeinander folgende Termine à 45 Minuten mit jeweils maximal 6 Studenten) würde von Dr. Freis übernommen werden. Zudem wird noch ein weiterer Kollege eingelernt, damit wir, auch im Falle von Verhinderung, das Seminar gewährleisten können.</p>	2490	Medizin Heidelberg

Dauerhafte Etablierung des Objekt-Seminars "Die Sp	<p>"Können Objekte sprechen?" Dies ist die zentrale Frage des neu eingeführten, vom anatomischen Institut und dem Institut für Geschichte und Ethik der Medizin in Kooperation (Dr. Sara Doll und PD Dr. Maike Rotzoll) angebotenen vorklinischen Wahlfachs „Die Sprache der Dinge“, bezogen auf historische Modelle, Präparate und Abbildungen aus der Lehrsammlung des Instituts für Anatomie und Zellbiologie. Nicht ohne weiteres, lautet zunächst die Antwort – man muss Einiges unternehmen um sie zum Sprechen zu bringen. Möchte man das Objekt „begreifen“, muss man sich zunächst auf eine kunsthistorisch verortete Beschreibung einlassen, fotografieren, Details und Gebrauchsspuren zur Kenntnis nehmen sowie Anhaltspunkte für weitere Recherchen ausmachen. Nächste Schritte können in Archive führen, in Bibliotheken zwecks weiterer, insbesondere wissenschaftshistorischer Kontextualisierung, oder auch in Museen für den vergleichenden Blick auf verwandte Objekte.</p> <p>Im Wintersemester 2015/16 wurde zum ersten Mal ein Seminar/Vorklinisches Wahlfach mit dem Titel „Die Sprache der Dinge“ angeboten – als inzwischen erfolgreich abgeschlossenes Pilotprojekt für künftige Veranstaltungen unter diesem Titel. Die Veranstaltung ist als interdisziplinäres Seminar angelegt und dient der Erarbeitung einer temporären Posterausstellung in Gruppenarbeit. Aufgrund der guten Resonanz soll das Seminar nun weiterentwickelt und verstetigt werden. Es soll Studierenden der Medizin die Möglichkeit bieten, im Rahmen von sieben Seminarsitzungen Objekte der Anatomischen Sammlung im wahrsten Sinne des Wortes neu be-greifen und „zum Sprechen zu bringen“. Die haptisch-sinnliche und optische Erfahrung soll die Teilnehmer anregen, die ästhetische Qualität der Objekte wahrzunehmen. Sie soll neugierig machen auf Kontextualisierung der Objekte in der Kunstgeschichte, in der Medizin und im wissenschaftlichen Denkstil bzw. den Methoden ihrer Entstehungszeit, und damit auch den Horizont öffnen für eine differenzierte Auseinandersetzung mit heutigen wissenschaftlichen Paradigmen. Den Studierenden wird zudem eine neue Möglichkeit geboten, die Erfahrung im makroskopischen Präparierkurs mit geisteswissenschaftlichen Themen zu verknüpfen, wissenschaftliche Vorgehensweisen zu erlernen und sich am Format der Posterpräsentation zu erproben.</p> <p>Beantragt werden für die Durchführung des Seminars Gelder für Tutoren, einen Lehrauftrag für die kooperierende Kunsthistorikerin, die Poster-Druckkosten und Indesign-Lizenzen für die Postergestaltung. Die ersten drei Positionen beziehen sich auf den nächsten Durchlauf des Seminars im Wintersemester 2016/17, während die Lizenzen darüber hinaus auch in kommenden Semestern nutzbar wären.</p>	1890,74	Medizin Heidelberg
Peronalkosten für AMLS-TEAM – internistische und n	<p>Abdeckung der Personalkosten für ärztliche Mitarbeiter des klinischen Wahlpflichtfaches „AMLs-TEAM – internistische und neurologische Versorgung von Notfallpatienten“</p> <p>Im Januar startete die studentische Notfallinitiative ein neues Wahlpflichtfach „AMLs TEAM – internistische und neurologische Versorgung von Notfallpatienten“ in Kooperation mit der Klinik für Anästhesiologie (siehe auch: http://www.notfallinitiative.de/wahlfach%20amls%20team.htm sowie auf der Facebook-Seite der studentischen Notfallinitiative). Alle 23 teilnehmenden Studierenden beurteilten nach den ersten beiden Kurstagen das praktische Lehrkonzept als extrem positiv. Viele der Teilnehmer kennen bereits die Kurse der studentischen Notfallinitiative (u.a. PHTLS) und sind „Wiederholungstäter“. Das Wahlpflichtfach kann von den Studierenden in den klinischen Semestern (typischerweise Semester 5-10) besucht werden.</p> <p>Die studentischen Tutoren werden über Fakultätsgelder als HiWis für die tolle Arbeit an zwei Wochenenden in Folge entlohnt, ebenfalls sind Verbrauchsmaterialien und Mimenteile bereits abgedeckt.</p> <p>Um das offizielle Kursformat anbieten zu können benötigt es auch die Beteiligung von Ärzten. Bisher arbeiten pro Tag vier Ärzte der Klinik für Anästhesiologie an beiden Kurswochenenden unentgeltlich in ihrer Freizeit mit und haben daran große Freude.</p> <p>Die Lehre im Bereich des Wahlpflichtfaches ist bisher losgelöst von der curricularen anästhesiologischen Lehre und daher nicht budgetär abgebildet.</p> <p>Eventuell könnten die Personalkosten über Qualitätssicherungsmittel für ein Jahr abgedeckt werden.</p>	6641,86	Medizin Heidelberg

Etablierung des "Body Interact" Systems	<p>„Clinical reasoning“ und „Clinical decision making“ sind wichtige Fähigkeiten die im Medizinstudium erworben werden sollen. In der vorklinischen Lehre legen wir hierfür die Grundlagen, indem wir Ihnen das Wissen vermitteln, auf dessen Basis Sie Entscheidungen treffen können. Leider gibt es im vorklinischen Studienabschnitt bisher nur wenige Möglichkeiten, das bereits erworbene Wissen anhand klinischer Fälle zu überprüfen.</p> <p>In Kooperation mit der Firma „Take the Wind“ möchten wir nun im Rahmen des „Body Interact“ Systems Fälle entwickeln, welche für die vorklinische Lehre geeignet sind. Dazu werden wir ggf. bereits vorhandene klinische Fälle neu strukturieren oder Fälle komplett neu generieren. Langfristig haben wir das Ziel, Fälle mit klinischer Ausrichtung auch im klinischen Studienabschnitt einzusetzen. Die Fälle können darüber hinaus in ihrem Anforderungsprofil so skaliert werden, dass sie sich auch zur ärztlichen Weiterbildung eignen. Für die Nutzung des body interact Systems benötigen wir Lizenzen und Monitore die wir hier gerne beantragen möchten.</p>	15000	Medizin Heidelberg
Entwicklung der Lehrveranstaltung "Mehr SPaSS mit	<p>Bei der geplanten Lehrveranstaltung „Mehr SPaSS mit Statistik“ handelt es sich um einen dreistündigen Kurs, bei dem die Studierenden zum einen Erfahrungen im Umgang mit der Statistiksoftware SPSS, ein überlegtes Vorgehen bei der Datenauswertung sowie methodische Kenntnisse erlernen und diskutieren können. Im Rahmen des Kurses werten die Studierenden unter Anleitung des Dozenten/der Dozentin ein Datenbeispiel aus der Grundlagenforschung, z.B. eine experimentelle Laborarbeit selbstständig am PC aus und diskutieren die Aussagekraft und Implikationen der Ergebnisse. Diverse gerade auch in Hinblick auf die Doktorarbeit essentielle Themen, z.B. Datenhandling und –aufbereitung, Umgang mit fehlenden Werten, Subgruppenanalysen, erweiterte grafische Darstellungsmöglichkeiten, Regressionsmodelle, nicht-parametrische Verfahren, Modelle mit Messwiederholungen sollen unter anderem Teil dieses Kurses werden. Durch den Besuch der Lehrveranstaltung sollen mögliche Hemmschwellen der Studierenden bei der Auswertung eigens gesammelter Daten abgebaut, und ihnen eine strukturierte und zielgerichtete Methodik bei der Datenauswertung vermittelt werden. Der Kurs bildet hierbei eine sinnvolle Ergänzung zum bereits bestehenden SPSS-Kursangebot unserer Abteilung, und soll von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit einem HiWi konzipiert, entwickelt, und durchgeführt werden. Start der Lehrveranstaltung ist vorraussichtlich das WS2016/2017.</p>	13800	Medizin Heidelberg
Finanzierung von studentischen Hilfskräften zur Au	<p>Die Fachschaft Medizin hat in Kooperation mit dem Qualitätsmanagement-Team der Fakultät Medizin Heidelberg eine Umfrage zur Lehre ausgearbeitet und diese im April 2016 an die Studierenden des Faches Humanmedizin (+vorklinische Zahnmedizin) verteilt. Ziel dieser Umfrage ist es, die studentische Sicht auf das Curriculum zu erheben, es dadurch sinnvoll weiterentwickeln zu können und so die Qualität der Lehr zu verbessern.</p> <p>Um die entstandenen Freitextantworten auszuwerten, sollen nun studentische Hilfskräfte eingestellt werden. Bei Gesamtarbeitskosten von 12€/h werden mit den bewilligten 3000€ also 250 Arbeitsstunden finanziert und so Erkenntnisse zur Weiterentwicklung des Curriculums gewonnen.</p>	3000	Medizin Heidelberg

Wasserspender für Studierende	<p>Die Studierenden der medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Mannheim werden allesamt auf dem Gelände der Uniklinik Mannheim ausgebildet. Der Großteil der Studierenden benutzt dabei die Bibliothek der medizinischen Fakultät.</p> <p>Mit dem Projekt „Wasserspender für Studierende“ soll jeder Studentin und jedem Student der kostenlose und hygienisch gesicherte Zugang zu Trinkwasser ermöglicht werden. Durch das regelmäßige und häufigere Trinken von Wasser wird außerdem die Lernleistung gesteigert und das allgemeine Wohlbefinden gefördert.</p> <p>Es wurden konkrete Angebote von drei verschiedenen Anbietern (Welltec, Waterlogic und Brita Ionox) eingeholt und verglichen. Zahlreiche Beratungsgespräche mit den verantwortlichen Parteien ergaben, dass der Wasserspender im Vorraum der Bibliothek aufgestellt werden soll. Weiterhin wurden verschiedene Kauf- bzw. Mietpläne besprochen und wir einigten uns auf folgendes Angebot:</p> <p>Firma: Waterlogic Gerät: Waterlogic 5 Firewall Mietangebot mit 105€/Monat (o. MwSt.) Einmalige Anschlusskosten: 48€ (o. MwSt.)</p> <p>Im Mietvertrag ist ein Full-Service mit regelmäßigen Wartungen integriert. Weitere laufende Kosten, wie für die Reinigung und das Auffüllen bzw. Wechseln der benötigten CO2-Flaschen, werden von der Fakultät über anderweitige Mittel finanziert.</p> <p>Die Studienfachschaft Medizin möchte das Projekt für die vertragliche Mindestmietdauer von 36 Monaten finanzieren. Es ergeben sich hochgerechnete Gesamtkosten von ca. 4556€ inkl. MwSt. (4498,2€ Mietkosten + 57,12€ Anschlusskosten)</p>	4556	Medizin Mannheim
Neu-Bestuhlung Histologiesaal	<p>Die Studierenden verbringen viel Zeit (vor allem im Studienjahr 1 und 2) im Histologiesaal. Beim Mikroskopieren sitzt man teilweise bis zu 4 Stunden lang vor einem hochwertigen Mikroskop.</p> <p>Mit dem Projekt „Neu-Bestuhlung Histologiesaal“ soll die komplette Bestuhlung (90 Stühle) im Histologiesaal durch hochwertigere Arbeitsstühle ersetzt werden. Durch eine angenehmere und besser einstellbare Sitzposition werden nicht nur der Komfort, sondern auch die Lernvoraussetzungen verbessert.</p> <p>Es wurden konkrete Angebote von zwei verschiedenen Anbietern (Schäfer Shop und Life Imaging) eingeholt und verglichen. Nach Beratungsgesprächen einigte man sich auf das Modell „Laborstuhl Modell 1“ der Firma Life Imaging.</p> <p>Bei einem Komplettpaketpreis von ca. 16293€ (inkl. MwSt.) besteht ein ungefährender Stückpreis ca. 181,1€ pro Stuhl.</p>	16293	Medizin Mannheim

Verbesserung der anatomischen Objektseminare durch	<p>Das hier beantragte Projekt soll zu einer weiteren Verbesserung der anatomischen Objektseminare führen.</p> <p>Die Hauptanwendungen der beantragten Tabletcomputer/Software liegen in folgenden Bereichen:</p> <p>(A) Animierte Darstellung von Bewegungsabläufen (Modul II) (B) Darstellung der Gehirnanatomie in MRT Serien (Modul VII) (C) Dreidimensionale Anatomie des Schädels (Module IV, V und VII)</p> <p>Weitere Anwendungen (z.B. Echokardiografie des Herzens) können in Betracht gezogen werden sobald erste Erfahrungen in den oben genannten Bereichen vorliegen. Hierzu sollte auch die studentische Evaluation herangezogen werden.</p>	6905	Medizin Mannheim
--	---	------	---------------------

Tablets zur Ausleihe in der Bibliothek	<p>Die Bibliothek möchte für Studierende die Möglichkeit zur Ausleihe von Tablets einführen. Diese mobilen Endgeräte sollen zum einen die Auswahl der Arbeitsplätze in der Bibliothek (auch ohne Mitnahme eigener Geräte) flexibler machen. Zum anderen soll der Lernkomfort erhöht werden durch Vorinstallation relevanter Software und Apps sowie Zusammenstellung wichtiger Online-Ressourcen für einen möglichst schnellen Zugriff.</p> <p>Das Projekt soll in der Testphase mit 10 Tablets starten. Diese sollen jeweils mit Netzteil, Betriebsanleitung und Beschreibung der installierten Apps / Software in einer Schutztasche ausgeliehen werden. Die Geräte werden vor und nach einem Ausleihvorgang in einem speziellen Lade und –Synchronisierungskabinett aufgeladen und in den Ursprungszustand versetzt. Für die Synchronisierungsvorgänge ist neben dem Kabinett ein Host PC als weitere Hardwarekomponente erforderlich.</p> <p>Bei der Planung des Projektes, der Auswahl für die Synchronisierung besonders geeigneter Geräte sowie relevanter Apps, in Fragen der technischen Abläufe und formalen Rahmenbedingungen (inkl. der Frage nach Volumenlizenzen für die Apps) kann die Bibliothek auf die Beratung durch Kollegen der Zweigbibliothek Im Neuenheimer Feld, Heidelberg, zurückgreifen, die in Kürze wieder Tablets zur Ausleihe anbieten werden und in einem Pilotprojekt bereits Erfahrungen gesammelt haben.</p> <p>Beispielhaft für die Zusammenstellung vorinstallierter Apps und weiterer Ressourcen für das Medizinstudium hier ein Auszug aus der Zusammenstellung für die in Heidelberg angebotenen Tablets:</p> <ul style="list-style-type: none"> iPhysikum Sobotta Anatomie Atlas Anatomie i-pocket New England Journal of Medicine / NEJM Image Challenge Gray's Anatomy Klinikleitfäden Prometheus – Lernkarten der Anatomie <p>[für Mannheim ggf. der Human Anatomy Atlas, der evtl. als App ohne zusätzliche Kosten im laufenden Lizenzpaket mit angeboten wird (die Entscheidung hierüber fällt Ovid im Herbst)]</p> <p>Sowie über den UB Heidelberg-Home-Button Zugriff auf alle lizenzierten E-Medien der Universität, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Examen online [für Mannheim auch Amboss] 	8200	Medizin Mannheim
Abonnements 2017 für Lesecke Bibliothek	<p>Auf Wunsch der Studierenden wurde in der Bibliothek im Herbst 2014 eine aus Qualitätssicherungsmitteln finanzierte Lesecke eingerichtet, die in den Lernpausen zur Information über tagesaktuelle Themen durch Lektüre ausgewählter Nachrichtenmagazine genutzt werden kann. Die Finanzierung umfasste neben dem Mobiliar die Kosten für die Abonnements folgender Tageszeitungen und Magazine: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Spiegel, Die Zeit, Mannheimer Morgen, taz, The European.</p>	1700	Medizin Mannheim
Neues Ultraschallgerät für studentische Ultraschal	<p>Der grundlegende Umgang mit dem Ultraschallgerät ist ein sehr wichtiger und beliebter Teil der praktischen medizinischen Ausbildung, wie er zum Teil schon an den Hochschulen erfolgen sollte. Die Ultraschallausbildung steht an der Medizinischen Fakultät Mannheim auf zwei Beinen. Zum einen gibt es im Laufe des 3. und 5. Studienjahres drei curriculäre Kurse, außerdem haben Studierenden im klinischen Abschnitt die Möglichkeit bei studentischen Tutoren einen extra-curriculär dreiteiligen Zusatzkurs zu belegen. Beide Angebote sind sehr begehrt, daher stößt die derzeitige Ausstattung mit Ultraschallgeräten oft an ihre Kapazitätsgrenzen, weshalb wir die Anschaffung eines weiteren Gerätes beantragen. Hierbei handelt es sich um folgendes Basis Model, das im Preis-Leistungsverhältnis für uns am besten geeignet scheint: LOGIQ C5 Premium BT12 mit CWD Option.</p>	12558	Medizin Mannheim

Verbesserung Ausstattung des Lehrkrankenhauses an	<p>Im studentischen Lehrkrankenhaus der medizinischen Fakultät in Mannheim (Thesima) findet ein Großteil der grundlegenden praktischen Ausbildung der Medizinstudierenden statt. Für die praktischen Kurse werden viele technische Geräte und Modelle benötigt, welche intensiv genutzt werden. Folgende Produkte werden für Seminare und Selbststudium der Notfallmedizin, Dermatologie und Augenheilkunde akut benötigt.</p> <p>Modelle: 1 Notfall Jugendtrainingspuppe 1 Notfall Babytrainingspuppe</p> <p>Geräte: 3 Ophtalmoskope 2 Dermatoskope</p>	6812,75	Medizin Mannheim
Finanzierung HSU	<p>Finanzierung der "Heidelberger Standarduntersuchung" für alle Studierenden, die im WS 16/17 mit dem 1. klinische Fachsemester beginnen.</p> <p>Da sich die praktische Lehrer an unserer Fakultät an diesem Lehrbuch orientiert, bietet es einen erheblichen Mehrwert für alle Studierenden. Auch ist die Anschaffung für jeden Studenten der Anschaffung von Bibliotheksexemplaren vorzuziehen, da gerade bei diesem Lehrbuch erfahrungsgemäß viele Notizen im Buch verfasst werden.</p>	4000	Medizin Mannheim
Notfallinitiative	<p>Angeboten wird ein ACLS Provider Kurs für Medizinstudenten der Universität Heidelberg. Der Kurs ist bereits entwickelt, zertifiziert und bei sehr guten Evaluationen auf dem Weg sich im Alltag zu etablieren. Er wurde bisher über Qualitätssicherungsmittel finanziert, welche ausgelaufen sind. Er findet alle 6-8 Wochen statt (1 Wochenende à 2 Tage à 8 Stunden). Das Betreuungsverhältnis liegt bei 1:3.</p> <p>Inhalte des Kurses sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamkommunikation <ul style="list-style-type: none"> o als Mitglied eines Notfallteams o als Leiter eines Notfallteams • Diagnose/Therapie <ul style="list-style-type: none"> o bradykarder Herzrhythmusstörungen o tachykarder Herzrhythmusstörungen o des Akuten Koronarsyndroms o des Schlaganfalls • Anlage intraossärer Zugänge • „High Performance CPR“ • Atemwegsmanagement • Vorgehen nach ROSC 	31.459,28	Medizin Mannheim

Bezuschussung Exkursion & MINT	<p>1. Exkursion Die Fachschaft Mittellatein/Mittelalterstudien möchte sich vorbehalten, auf diesem Wege Exkursionen mit mediävistischem Schwerpunkt zu unterstützen, an denen Studierende des Studiengangs im SoSe 2016 und WS 16/17 teilnehmen. Die Bezuschussung soll vor allem dazu dienen, die Studierenden bei der Finanzierung der Unterkunft zu entlasten und ihnen damit die Teilnahme an Exkursionen zu ermöglichen. Dies ist vor allem notwendig, da dem Studiengang aufgrund seiner Struktur keine eigenen Exkursionsmittel zur Verfügung stehen. Daher möchten wir vorschlagen, 50% (562,81€) der uns zur Verfügung stehenden Mittel für derartige Exkursionen zu verwenden. Exkursionen sind Teil des Wahlpflichtmoduls. Dafür werden Leistungspunkte durch eine Prüfung vergeben.</p> <p>2. Mediävistische Interdisziplinäre Nachwuchstagung Die verbleibenden 50% (562,81€) möchte die Fachschaft für die Mediävistische Interdisziplinäre Nachwuchstagung (MINT) aufwenden. Die Tagung wird ehrenamtlich von Studierenden des Heidelberger Mittelaltermasters (HMM) in Kooperation mit Studierenden der Kunstgeschichte und Geschichte organisiert. Der HMM ist explizit darauf ausgerichtet, Studierende in aktuelle Forschungsprojekte einzubinden und so auf die selbstständige Arbeit im akademischen Wissenschaftsbetrieb vorzubereiten. Unabdingbar dafür sind praktische Erfahrungen, die der Lehrbetrieb nur bedingt leisten kann. Gerade aus diesem Grund bietet die Organisation und Durchführung der Tagung sowie des Rahmenprogramms den Studierenden des HMM die optimale Gelegenheit, im Sinne der Ziele des Studiengangs Erfahrungen zu sammeln. Zudem fördert die Tagung die Erprobung des wissenschaftlichen Diskurses eigener und fremder Forschungsfragen, die über den disziplinären Rahmen hinausgehen. Zudem machen sich die Studierenden mit der für den Wissenschaftsbetrieb unerlässlichen Praxis der Akquise von Fördermitteln vertraut. Die Tagung soll kostenlos sein und dem interessierten Fachpublikum offenstehen. Eingeleitet durch einen öffentlichen Abendvortrag, werden an zwei Folgetagen unterschiedlichste Vorträge zu interdisziplinären Forschungsfragen präsentiert und diskutiert. Zu den Vortragsgästen zählen Studierende des HMM und anderer Universitäten. Konkret sollen die Mittel dazu genutzt werden, die Unterbringung der Vortragenden zu finanzieren und damit die Basis für eine erfolgreiche Tagung zu legen.</p>	1125,62	Mittellatein/ Mittelalterstudien
Fachschaft Osteuropastudien	<p>Sommersemester 2016: Dozentin: Jasmin Söhner: Quellenübung: \"NS- und Kriegsverbrechen in der Sowjetunion\" 1000 Euro werden für den Lehrauftrag benötigt.</p> <p>Wintersemester 2016/17: Quellenübung: 1000 Euro werden für den Lehrauftrag benötigt.</p> <p>465,05 Euro im Haushaltsjahr 2016 für Bücher und Medien</p> <p>Die Quellenübungen sind im Curriculum des Studiums festgelegt und könnten sonst nur einmal pro Jahr stattfinden. Durch die QSM-Finanzierung ist ein reibungsloser Studienverlauf gesichert.</p>	2465,05	Osteuropa studien

Vorschlag QSM Care/Pflege	<p>Vorschläge für die Verwendung der studentischen Qualitätssicherungsmittel der Fachschaft Pflegewissenschaften/CARE für das Sommersemester 2016 und das Wintersemester 2016/2017.</p> <p>Förderzweck technische Ausstattung: (Stufe 1) Budget für ein Smartboard 5.500,00 €</p> <p>Förderzweck Lehre (Stufe 1) Finanzierung eines Seminars 1.000,00 €</p> <p>Förderzweck Studium Tutorium 55h Anatomie (Satz 9,16 €) 503,80 € (Stufe 1) Hiwi-Stelle für Prüfungsordnungs- und Studienberatung 8h x 6 Monate 562,79 € (Stufe 3) 2 Bibliotheks-Hiwi Vorlesungszeit zu 15h x 4 Monate 1.406,98 € (Stufe 2) 1 Bibliotheks-Hiwi Vorlesungsfreie Zeit 40 h 468,99 € (Stufe 2) Bibliotheksfond Bücher 3.000,00 € (Stufe 2) Bibliotheksfond Medien 200,00 € (Stufe 2) = Zwischensumme Studium 6.142,56</p> <p>= insgesamt 12.642,56 €</p>	12642,56	Pfl egewiss enschaften /Care
Bachelor-Kolloquium und Neuanschaffungen	<p>Für eine bessere Betreuung unserer vor dem Bachelorabschluss stehenden Studierenden soll ein betreutes Kolloquium geschaffen werden, in dem die Studierenden ihre Bachelorarbeiten vor- und zur Diskussion stellen können, um sich im Folgenden gegenseitig über ihren Progress auszutauschen. Für die Betreuung wollen wir eine geprüfte Hilfskraft (5 Monate a 30 Arbeitsstunden) mit mindestens abgeschlossenem Masterstudium einstellen.</p> <p>Im Wintersemester findet die Propädeutikumsveranstaltung „Einführung in die Philosophie“ statt, welche zumeist von Studienanfängern besucht wird. Begleitend finden Pflichttutorien statt. Hierfür soll eine geprüfte Hilfskraft (5 Monate a 30 Arbeitsstunden) angestellt werden.</p> <p>Um den Bestand der Philosophischen Bibliothek zu erweitern, als auch um fehlende Bücher zu ersetzen, sollen Mittel verausgabt werden.</p> <p>Erstgenannte Maßnahme ist zu priorisieren; bleibt nach Umsetzung dieser Geld übrig, können damit nachfolgende Maßnahme finanziert werden.</p>	3009,89	Philosophi e
Tutorium zu „Einführung in Philosophie“	<p>Im Wintersemester findet die Propädeutikumsveranstaltung „Einführung in die Philosophie“ statt, welche zumeist von Studienanfängern besucht wird. Begleitend finden Pflichttutorien statt. Hierfür soll eine geprüfte Hilfskraft (5 Monate a 30 Arbeitsstunden) angestellt werden.</p>	2280	Philosophi e
Tutorium zu „Einführung in die Formale Logik“	<p>Jedes Semester wird die Propädeutikumsveranstaltung „Einführung in die Formale Logik“ angeboten. Parallel dazu findet ein Tutorium statt, welches stark frequentiert wird. Zum einen wollen wir dieses finanzieren, zum anderen wollen wir ein weiteres Tutorium schaffen, um eine individuellere Betreuung zu gewährleisten. Hierfür sollen zwei ungeprüfte Hilfskräfte (5 Monate a 30 Arbeitsstunden) angestellt werden.</p>	2900	Philosophi e

Korrekturhilfe und Neuanschaffungen	<p>Am philosophischen Seminar wird momentan eine Korrekturhilfe für ausländische Studierende beschäftigt. Diese kümmert sich allerdings lediglich um Arbeiten von Studienanfängern. Ausländische Master-Studierende oder Doktoranden haben daher keine Möglichkeit eine Korrekturlesung in Anspruch zu nehmen. Nach Rücksprache mit der zurzeit beschäftigten Hilfskraft soll daher eine zweite geprüfte Hilfskraft als Korrekturhilfe zu 15 Stunden pro Monat angestellt werden, die sich um ausländische Studierende im höheren Semester kümmert.</p> <p>Um den Bestand der Philosophischen Bibliothek zu erweitern, als auch um fehlende Bücher zu ersetzen sollen Mittel verausgabt werden. Erstgenannte Maßnahme ist zu priorisieren, bleibt nach Umsetzung dieser Geld übrig kann damit die zweitgenannte Maßnahme finanziert werden.</p>	1150	Philosophie
Förderung von Studium und Lehre	<p>(i) Zusätzliche Tutorien in den Grundvorlesungen der Fakultät für Physik und Astronomie. Tutorien sind ein integraler Bestandteil der Ausbildung an unserer Fakultät. Mit den bewilligten Mitteln soll dieses Angebot weiterhin im bisherigen Umfang (i.e. alle Vorlesungen) und in der bisherigen Qualität (z.B. Gruppengröße) fortbestehen. (Stufe 1 gemäß VwV)</p> <p>(ii) Tutor*innen für den studentischen Arbeitsraum am Philosophenweg. Der Arbeitsraum wurde im vergangenen Jahr auf Initiative der Fachschaft eingerichtet und bietet einerseits Raum zum Lernen und Diskutieren, andererseits auch das Angebot eines Bedarfstutoriums. Bedarfstutorium heißt dabei, dass Tutor*innen anwesend sind, die den Studierenden beim Lösen von Übungsaufgaben als Ansprechpartner zur Seite stehen. Dieses Angebot wird von den Studierenden gut angenommen und positiv evaluiert. Er soll daher weiterhin zur Verfügung stehen. (Stufe 1 gemäß VwV)</p> <p>(iii) Tutor*innen für die Betreuung des Werk- und Experimentierraum. Der Werk- und Experimentierraum bietet Studierenden die Möglichkeit ihr theoretisch erworbenes Wissen beim eigenständigen Experimentieren zu vertiefen. Die Tutor*innen bieten Hilfe bei der Projektplanung, Durchführung und der Benutzung technischer Geräte. (Stufe 1 gemäß VwV)</p> <p>(iv) Skripte für die Vorlesung Theoretische Physik 2 im Sommersemester 2016. Es soll das begleitende Skript zur Vorlesung Theoretische Physik 2 allen Studierenden in gedruckter Form zur Verfügung gestellt werden. (Stufe 2 gemäß VwV)</p>	87679,43	Physik
Verbesserung Fortgeschrittenenpraktikum	<p>Das Fortgeschrittenenpraktikum (FP) ist Pflichtteil des Physikbachelors und durch Einrichtung zweier neuer Versuche wird das Spektrum der Lerninhalte erweitert. Im Augenblick ist das FP überbelegt und es werden nicht genug Versuche angeboten.</p> <p>(i) Skripte: In diesem Praktikum müssen Versuche durchgeführt werden, dafür gibt es jeweils eine gedruckte Versuchsbeschreibung. Diese Versuchsbeschreibungen müssen neu gedruckt werden, damit die Versuche weiterhin durchgeführt werden können. (Stufe 2 gemäß VwV)</p> <p>(ii) Es sollen mit den Mitteln zwei neue Versuche für das Praktikum eingerichtet werden, um die Veranstaltung modern zu halten. Die geplanten Versuche sind "Elektronentransmissionsmikroskop" und "Neuromorphe Hardware". Dafür werden PCs, Messgeräte, Software und ähnliches angeschafft. (Stufe 1 gemäß VwV)</p>	16200	Physik
Lehraufträge, Tutorienmittel	<p>1.) 4 Lehraufträge zur Erweiterung des Standard-Lehrangebots (insges. 9 SWS), plus 520,- Euro Fahrtkosten bei einem der Lehraufträge</p> <p>2.) Mittel für Tutorien zu Lehrveranstaltungen sowie zur Verlängerung der Öffnungszeiten der Bibliothek, insges. 1163 Std. (ungeprüft) zu je 11,50 Euro (Vollkosten-Pauschalsatz)</p>	25643,1	Psychologie
fachgebundener Vortrag	<p>Hierbei handelt es sich um einen fachgebunden Vortrag, ggf. eines/r ausländischen Professor_in. Dieser wird auch in Lehrveranstaltungen eingebunden sein, die Anwesenheit der Studierenden ist also für einen Leistungserwerb Pflicht.</p>	750	Religionswissenschaft

Vortrag	1. Vortrag zum Thema "Wirtschaft und Sicherheit&Zensur in China" Sommersemester 2016, Juli 800 Euro alternativ bei nicht Zustandekommen: Geld an Bibliothek der Sinologie für Neuanschaffung	800	Sinologie
Workshop	2. Workshop Kalligraphie in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Japanologie, Ausrichtung vom Konfuziusinstitut Sommersemester 2016, Mai/Juni, ca. 3 Std. Kursleiter: Herr Zhang 500 Euro alternativ bei nicht Zustandekommen: Geld an Bibliothek der Sinologie für Neuanschaffung	500	Sinologie
Exkursion	3. Exkursion Wintersemester 2016/17, November 1700 Euro. Eine Exkursion ist vorgesehen im Wahlpflichtbereich und ist durch aktive Teilnahme und Hausarbeit/Seminararbeit mit Leistungsnoten zu bewerten. Hierfür werden Leistungspunkte vergeben. alternativ bei nicht Zustandekommen: Betrag an die Bibliothek der Sinologie für Neuanschaffungen	1700	Sinologie
QSM-Vorschlag Slavistik	Bibliothekshiwis: 12 Monate= 7.535,88 Euro Studienberatung: 12 Monate= 727,65 Euro Hiwi Motorenprogramm: 12 Monate= 2.183,04 Euro Hiwi Propädeutikum: 12 Monate= 2.425,60 Euro Workshop wissenschaftliche Hausarbeiten: 12 Monate= 787,19 Euro Bücher und Medien: 12 Monate= 418,77 Euro Gesamtbetrag der zu bewilligenden QSM: 14.078,13 Euro	14078,13	Slavistik
QSM Sport und Sportwissenschaft	(1) Maßnahmen zur unmittelbaren Verbesserung von Studium und Lehre - Tutorien für Lehrveranstaltungen im SS 2016 und WS 2016/17 (Empirische Arbeitsmethoden, Arbeits- und Studientechniken, Theorie und Praxis des Sports) - Lehrveranstaltungen (im SS 2016 und WS 2016/17; Übungen/Seminare im Bereich Schlüsselkompetenzen, Wahlfächer Theorie und Praxis des Sports; zur Ergänzung des Lehrangebots) (2) Lehr- und lernahe Maßnahmen - Bibliothek (Anschaffung von Mehrfachexemplaren u.a.) - EDV (Ausstattung, Lizenzen für lehrrelevante Software) - Lehrmaterial (für die Fächer Gymnastik/Tanz, Gerätturnen, Leichtathletik)	21569,69	Sport
QSM - Mittel der Fachschaft Ur- und Frühgeschichte	Sehr geehrte Damen und Herren, Die QSM - Mittel sollen wie folgt verteilt werden: 1208,92 € Neuanschaffung von Literatur, Buchbindearbeiten. 3500,00 € Förderung der Grosseckursion 3500,00 € Unterstützung der Grabungen des Instituts (Personell, Sachmittel)	8208,92	Ur- und Frühgeschichte/Vorderasiatische Archäologie (UFG/VA)
Vorschlag VWL WS 2016/17	1. Hilfskraftmittel Hilfskräfte für Tutorien und Übungen im WS 2016/17 Hiermit soll eine ausreichende Anzahl an Übungen/Tutorien gewährleistet werden, um die Gruppengrößen auf ein sinnvolles Maß zu reduzieren und effektiveres Lernen zu ermöglichen. 2. Hilfskräfte als Aufsichtspersonal für die Campusbibliothek Bergheim zur Erweiterung der Öffnungszeiten 3. Ausbau und Sicherung des Literaturangebotes Hiermit soll eine ausreichende Versorgung/Aufstockung der (digitalen) wissenschaftlichen Literaturbestände angestrebt werden.	44230,82	Volkswirtschaftslehre
		1015348,08	

Finanzierung für die Erweiterung der Öffnungszeiten der Institutsbibliothek Campus Bergheim	<p>Mit der Maßnahme soll der obengenannten Einrichtung die Erweiterung der Öffnungszeiten für das Wintersemester 2016/17 und damit die Zugänglichkeit der Einrichtung zu Lern- und Arbeitszwecken für die gesamte Studierendenschaft der Universität Heidelberg ermöglicht werden. Dabei soll besonders die Öffnung der Einrichtung an Sonntagen gewährleistet werden. Die Campusbibliothek Bergheim wird nicht nur von Studenten der Fächer der drei antragstellenden Fächer benutzt, sondern erfreut sich bei der gesamten Studentenschaft großer Beliebtheit und entlastet gerade auch in den verschiedenen Prüfungsphasen die anderen großen Bibliotheken. Daher möchten wir die Öffnungszeiten für das nächste Semester wieder gern auch wieder auf die Sonntage ausweiten.</p>	5520	Volkswirtschaftslehre, Politikwissenschaften und Soziologie
Tutorium Filmabend	<p>Das Tutorium "Filmabend" ist ein Tutorium, dass bereits seit mehreren Semestern in unserem Institut etabliert ist. Leider fehlen seit der Kürzungen die Mittel dafür. Dieses Tutorium wird von der Fachschaft aber als immens wichtig für die Studierenden und deren methodischem, theoretischem, inhaltlichem und fächerübergreifendem Wissen für das Studium und Beruf angesehen. Nicht nur als Einstieg für die unteren Semester in die verschiedenen Thematiken, auch für höhere Semester ist das Filmtutorium sehr geeignet und wird in großer Zahl besucht.</p> <p>Des Weiteren ist der Filmabend ein Tutorium, der nicht nur Studenten der Religionswissenschaft zugute kommt, sondern als interdisziplinäres Angebot auch vielen Studenten anderer Fächer. Dass dieses auch von einer Vielzahl Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen besucht wird, haben die vergangenen Semester gezeigt.</p> <p>So bedient sich das Tutorium nämlich vielseitiger Theorien und Methoden, die in vielen weiteren Geistes- und Sozialwissenschaften so im hießigen universitären Rahmen gelehrt werden. Des Weiteren bietet das Tutorium jedes Semester eine andere inhaltliche Schwerpunktsetzung an, wodurch auch und vor allem zeitgemäße und relevante Themen diskutiert werden.</p> <p>Das Tutorium ermöglicht ein Erlernen von Methoden und Techniken im interdisziplinären Bereich, was auch die Analyse von Film im Allgemeinen natürlich einschließt, welche in dieser Art und Weise mit der Verbindung von Film, Methodik, Inhalt und der dadurch ermöglichten vereinfachten Erlernung dieser, in keiner anderen Lehrveranstaltung angeboten werden.</p>	2200	Religionswissenschaft
Erhaltung der bisherigen Bibliotheksöffnungszeiten	<p>Die Fachschaft möchte auf dringenden Wunsch der Studierenden, deren die die Bibliothek nutzen, die Öffnungszeiten auf dem bisherigen Niveau erhalten. Die Bibliothek zeichnet sich dadurch aus, dass sie zum einen, neben den Studierenden des IKO, auch von Studierenden der anderen Institute des Zentrums für Ostasienwissenschaften genutzt wird (Japanologie, Sinologie) und auch rege von Studierenden außerhalb des ZO frequentiert wird. Hier sind insbesondere die europäische Kunstgeschichte und das Institut für Transcultural Studies zu nennen.</p> <p>Vor der aktuellen QSM-Regelung war es den anderen beiden Instituten des ZO möglich, die Bibliothek mitzufinanzieren – dies ist durch die nun deutlich geringere zur Verfügung stehende Summe nicht mehr möglich, weshalb wir einen Antrag an die zentrale Kommission richten.</p> <p>Auch eine Teilfinanzierung würde uns helfen.</p>	5000	Kunstgeschichte Ostasiens

Anschaffung studienrelevanter Literatur	<p>Ähnlich wie bei den Bibliotheksöffnungszeiten, war es vor der aktuellen QSM-Regelung den anderen beiden Instituten des ZO möglich, aus einem gemeinsamen Topf Anschaffungen von Büchern mitzufinanzieren – dies ist durch die nun deutlich geringere zur Verfügung stehende Summe nicht mehr möglich, weshalb wir einen Antrag an die zentrale Kommission richten.</p> <p>Alle Bücher, die durch die hier beantragen Mittel finanziert werden, gehen grundsätzlich auf Anschaffungswünsche der Studierenden zurück.</p> <p>Darüber hinaus ist es so, dass die zu beschaffenden Bücher nicht durch Fernleihe innerhalb Deutschlands zu beschaffen wären. Dies ist schlicht der Tatsache geschuldet, dass es keine weitere ostasiatische Kunstgeschichte (außer an der FU Berlin) in Deutschland gibt.</p> <p>Auch eine Teilfinanzierung würde uns helfen.</p>	1000	Kunstgesch ichte Ostasiens
Anschaffung eines IR-Spektrometers	<p>Die IR-Spektroskopie stellt eine der zentralen analytischen Methoden zur Reaktionsaufklärung und Charakterisierung molekularer Verbindungen dar. Die Fähigkeit zur eigenständigen Durchführung einer IR-spektroskopischen Analyse sowie die Auswertung der erhaltenen Spektren ist unabdingbar und gehört zur Grundausbildung eines jeden Chemikers.</p> <p>Im Zuge des MC2-Praktikums bekommen die Studenten erstmals die Möglichkeit eigenständig Spektren aufzunehmen und diese auszuwerten. Das ursprünglich, im Rahmen des Praktikums genutzte IR-Spektrometer ist trotz etlicher Reperaturversuche nicht mehr zur Verwendung geeignet. Somit ist eine Neuanschaffung unabdingbar.</p> <p>Ein kleiner Teil des Gesamtantrages wurde aus den Mitteln der Fachschaft schon bezahlt. Aus Geldmangel konnte keine höhere Finanzierung gewährleistet werden.</p>	8.274,14	Chemie / Biochemie
Mittel für studentische Verbrauchsmaterialien im Praktikum zum Modul AC II	<p>Die Studierenden erhalten für die im Labor durchgeführten Experimente gegen Kautions eine Grundausstattung an Glasgeräten vom Anorganischen-Chemischen-Institut. Nicht enthalten sind Verbrauchsmaterialien, das zum einen im Laufe des Praktikums größtenteils verbraucht wird und auch andererseits im Verlauf des Studiums in anderen Praktika Verwendung finden.</p> <p>Damit die Studierenden gleich zu Beginn des Praktikums die notwendige Ausrüstung zur Verfügung haben, um alle Experimente durchführen zu können, wurde ein Basis-Paket (Starterkit) zusammengestellt und an die Studierenden verteilt.</p> <p>In den vergangenen Jahren wurde diese Basispaket aus Studiengebühren oder Qualitätssicherungsmitteln finanziert.</p> <p>Eine Finanzierung aus den dem Anorganisch-Chemischen Institut zur Verfügung stehenden Qualitätssicherungsmitteln und auch eine Teilfinanzierung von Seiten der Fachschaft ist nicht möglich. Eines diese Starterkits kostet 57 €. Dies Kosten müssen ggf. von jedem Studierenden selbst getragen werden.</p> <p>Die Starterkits werden sowohl für den 100% als auch für den 50% Bachelor-Studiengang benötigt.</p>	5805	Chemie / Biochemie

Ausstattung Grundgeräte	<p>Für das Praktikum Biologie 3 (6. FS Pharmazie) können wir im Labor INF 364, 4 OG inzwischen auf sechs Sterilwerkbänke zurückgreifen, welche für Versuche an Zellkulturen und am Modellorganismus <i>C. elegans</i> intensiv genutzt werden. Für eine effiziente parallele Nutzung müssen die einzelnen Arbeitsplätze allerdings auch mit entsprechenden Gerätschaften ausgestattet werden: hierzu sind die sechs Pipetboys und zwei Absauganlagen (VacuSafe) für das Passagieren von Zellkulturen unentbehrlich, zum Mischen, Zentrifugieren und Schütteln der experimentellen Ansätze werden Vortex, Zentrifugen und Shaker benötigt. Dazu finden in den Sommersemestern inzwischen mehrere biologische Praktika parallel in unterschiedlichen Räumlichkeiten statt: Mikrobiologie (2. FS Pharmazie, INF 329), Biochemie (4. FS MoBi, INF 325) und Biologie 3 (6. FS Pharmazie, INF 364). Die bisher angeschaffte Grundausstattung genügt nicht mehr, um alle Labore sinnvoll auszustatten. Die Gerätschaften in diesem Antrag dienen daher auch dazu, vorhandene Ausstattungslücken in anderen Praktika aufzufüllen und Engpässe zu vermeiden.</p>	8600	Molekulare Biotechnologie Pharmazie
Feinwaagen für Praktika	<p>Im Hinblick auf das Arzneiformenlehre-Praktikum für Pharmazeuten in diesem Sommersemester möchte ich gerne 2 Präzisionswaagen und 2 Analysenwaagen beantragen. Das genaue Einwiegen der einzelnen Rezepturbestandteile und die damit verbundenen Wägetechniken sowie Kenntnisse der einzelnen Wägeparameter (Genauigkeit, Verkehrsfehlergrenzen) gehören zu den pharmazeutischen Grundoperationen. Diese stellen auch in der Apothekenpraxis im Rahmen der Einhaltung von Qualitätsrichtlinien sowie der durchzuführenden Plausibilitätsprüfungen gemäß der Apothekenbetriebsordnung eine zentrale Rolle dar, zu deren Überprüfung das Zentrallaboratorium Deutscher Apotheker in Ringversuchen immer wieder auffordert. Momentan stünden dem genannten Praktikum 22-23 Studenten (2 identische Praktikumstage für 45 Studenten) 4 Präzisionswaagen und – Reparatur-bedingt – 2 Analysenwaagen zur Verfügung, welche jedoch in Anbetracht der Anzahl an einzuwiegenden Substanzen und begrenzten Zeitintervallen, in denen die Rezepturen anzufertigen sind, zu Verzögerungen und Leerlauf führen würden. Die Geräte sollen das Erlernen und Einschätzen der Eignung verschiedener Waagetypen entsprechend dem einzuwiegenden Gut und damit verbundene Fehlerquellen (Genauigkeit der Nachkommastellen, Maximallast etc.) sowie daraus resultierende Wirkstoffschwankungen bzw. Fehldosierungen sowie das Üben im Umgang mit verschiedenen Wägetechniken ermöglichen. Weitere Einsatzbereiche der bis auf 10mg (Ablesbarkeit auf 1mg als fehlerbehaftete Nachkommastelle) genauen Präzisions- und Analysenwaagen (Genauigkeit: 0.1mg gemäß Eichwertangabe) umfassen das Praktikum „Pharmazeutische Technologie“, „Quantitative Bestimmung von anorganischen Arznei-, Hilfs- und Schadstoffen“ sowie Vertiefungs- und Wahlpflichtpraktika im Bereich Wirkstoffforschung.</p>	2174,13	Molekulare Biotechnologie Pharmazie

Tutorium Mathematik	Um eine sinnvolle Lehre in der Mathematik für Studierende der Molekularen Biotechnologie im zweiten Fachsemester zu gewährleisten, müssen Tutorien angeboten werden. Diese dienen der Nachbereitung des in der Vorlesung behandelten Stoffes und bereiten zielführend und tiefgehend auf die Prüfungen vor.	4743,18	Molekulare Biotechnologie
Finanzierung uniweiter Datenbanklizenzen	Die juristische Fakultät unterhält zahlreiche Datenbanken, welche universitätsweit von jedem Studierenden genutzt werden können. Dies ist mit großen Kosten verbunden, die die Fakultät aufgrund der jüngsten Kürzungen schwer belasten, da die Universitätsbibliothek nur für einen Teil der Datenbanken und dann auch nur anteilig die Kosten übernimmt.	6880	Jura Heidelberg
Mediavistische Interdisziplinäre Nachwuchstagung	Die Fachschaft Mittellatein/Mittelalterstudien möchte eine Bezuschussung in Höhe von 300€ für die Mediävistische Interdisziplinäre Nachwuchstagung (MINT) beantragen. Die Tagung wird ehrenamtlich von Studierenden des Heidelberger Mitteratermasters (HMM) in Kooperation mit Studierenden der Kunstgeschichte und Geschichte organisiert. Der HMM ist explizit darauf ausgerichtet, Studierende in aktuelle Forschungsprojekte einzubinden und so auf die selbstständige Arbeit im akademischen Wissenschaftsbetrieb vorzubereiten. Unabdingbar dafür sind praktische Erfahrungen, die der Lehrbetrieb nur bedingt leisten kann. Gerade aus diesem Grund bietet die Organisation und Durchführung der Tagung sowie des Rahmenprogramms den Studierenden des HMM die optimale Gelegenheit, im Sinne der Ziele des Studiengangs Erfahrungen zu sammeln. Zudem fordert die Tagung die Erprobung des wissenschaftlichen Diskurses eigener und fremder Forschungsfragen, die über den disziplinären Rahmen hinausgehen. Zudem machen sich die Studierenden mit der für den Wissenschaftsbetrieb unerlässlichen Praxis der Akquise von Fördermitteln vertraut.	300	Mittellatein / Mittelalterstudien

<p>Mediävistische Interdisziplinäre Nachwuchstagung</p>	<p>Die Tagung wird ehrenamtlich von Studierenden des Heidelberger Mittelaltermasters (HMM) in Kooperation mit Studierenden der Kunstgeschichte und Geschichte organisiert. Der HMM ist explizit darauf ausgerichtet, Studierende in aktuelle Forschungsprojekte einzubinden und so auf die selbständige Arbeit im akademischen Wissenschaftsbetrieb vorzubereiten. Unabdingbar dafür sind praktische Erfahrungen, die der Lehrbetrieb nur bedingt liefern kann. Gerade aus diesem Grund bietet die Organisation und Durchführung der Tagung sowie des Rahmenprogramms den Studierenden des HMM die optimale Gelegenheit, im Sinne der Ziele des Studiengangs Erfahrungen zu sammeln. Zudem fördert die Tagung die Erprobung des wissenschaftlichen Diskurses eigener und fremder Forschungsfragen, die über den disziplinären Rahmen hinausgehen. Außerdem machen sich die Studierenden mit der für den Wissenschaftsbetrieb unerlässlichen Praxis der Akquise von Fördermitteln vertraut. Die Tagung soll kostenlos sein und dem interessierten Fachpublikum offenstehen. Eingeleitet durch einen öffentlichen Abendvortrag, werden an zwei Folgetagen unterschiedlichste Vorträge zu interdisziplinären Forschungsfragen präsentiert und diskutiert. Zu den Vortragsgästen zählen unter anderem Studierende des HMM und anderer Universitäten. Konkret sollen die Mittel dazu genutzt werden, die Unterbringung der Vortragenden zu finanzieren und damit die Basis für eine erfolgreiche Tagung zu legen</p>	<p>500</p>	<p>Mittellatein / Mittelalters tudien</p>
<p>Personalkosten für AMLS-Team internistische und neurologische Versorgung von Notfallpatienten</p>	<p>Aufstockung der Abdeckung der Personalkosten für ärztliche Mitarbeiter des klinischen Wahlpflichtfaches AMLS-Team internistische und neurologische Versorgung von Notfallpatienten Im Januar startete die studentische Notfallinitiative ein neues Wahlpflichtfach "AMLS-Team" internistische und neurologische Versorgung von Notfallpatienten in Kooperation mit der Klinik für Anästhesiologie. Alle 23 Teilnehmenden Studierenden beurteilten nach den ersten beiden Kurstagungen das praktische Lehrkonzept als extrem positiv. Viele der Teilnehmer kennen bereits die Kurse der studentischen Notfallinitiative (u.a. PHTLS) und sind "Wiederholungstäter". Das Wahlpflichtfach kann von den Studierenden in den klinischen Semestern (typischerweise Semester 5-10) besucht werden. Die studentischen Tutoren werden über Fakultätsgelder als Hiwis für die tolle Arbeit an zwei Wochenenden in Folge entlohnt, ebenfalls sind Verbrauchsmaterialien und Mimengehälter bereits abgedeckt. Um das offizielle Kursformat anbieten zu können benötigt es auch die Beteiligung von Ärzten. Bisher arbeiteten pro Tag vier Ärzte der klinik für Anästhesiologie an beiden Kurswochenenden unentgeltlich in ihrer Freizeit mit und haben daran große Freude. Die Lehre im Bereich des Wahlpflichtfaches ist bisher losgelöst von der curricularen anästhesiologischen Lehre und daher nicht budgetär abgebildet.</p>	<p>3000</p>	<p>Medizin Heidelberg</p>
		<p>53996,45</p>	
		<p>54001,98</p>	
		<p>5,53</p>	